



WasserSport[®] in Nederland

**Vor Ort:
Zu Besuch in Groningen**



**Museum: Nobel Ameland
In Fahrt: Serious Yachts 1260**



HISWA Amsterdam



Ab auf die Insel



**Rodman: Neu in den
Niederlanden**



**Die Torfinseln von
Zwartsluis**

Friesland, die besondere Wassersportprovinz

Die Friesischen Seen sind nun noch sauberer und stiller

Friesland möchte zum Wassersportzentrum von West-Europa heranwachsen. Damit dieses Ziel erreicht wird, müssen wir mit unseren Seen sorgsam umgehen. Nachhaltigkeit ist deshalb besonders wichtig. Mit sauberem Wasser, sauberem Stränden und sauberer Energie sorgen wir für dauerhaft saubere Seen. Eine wichtige Rolle spielen dabei Elektroantriebe, denn mit Strom fahren hat Zukunft! Stille ist der Faktor damit Ruhe und Natur noch näher kommen.

Was tun wir noch mehr?

- Erweiterung der Schleuse Stavoren
- Befahrbar machen der nördlichen Elfstedenroute
- Mehr Passanten Liegeplätze
- Mehr Einrichtungen für Familien
- Förderung 'Elektrisch Fahren'

Neugierig?

Surfen Sie einfach zu www.friesemer.nl. Den neuesten Entwicklungen im Rahmen des Friesischen Seenprojekts kann man unter [@friesemer_nl](https://twitter.com/friesemer_nl) auf Twitter folgen.

Mehr Informationen finden Sie auf www.friesemer.nl



provinsje fryslân
provincie fryslân



Fahr auf sicher

Sie können Ihr Schiff erst dann sorgenfrei genießen, wenn Sie dafür eine zuverlässige Versicherung gefunden haben. Durch unsere über 65-jährige Erfahrung in Yachtversicherungen, sind wir Ihr Spezialist auf diesem Gebiet! Möchten Sie ein detailliertes Angebot? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website www.kuiperyachtversicherungen.com.

KUIPER
YACHTVERSICHERUNGEN

Postfach 116 Tel. +31 (0)513 61 44 44 Adfz
NL-8440 AC Heerenveen Fax +31 (0)513 62 37 42 RMA

Impressum

Edition Erasmus

Verlag, Internationales
Pressebüro
De Warren 17
NL-8551 MR Woudsend
Tel: 0031 514 59 21 62
e-mail: info@wassersport.nl
www. watersport.nl

Chefredaktor:

Hans J. Betz, Journalist B.R.

Ständige Mitarbeiter:

Kapitän Sijbe Sijbesma,
Fachberatung Berufsfahrt
Herbert W. Vetter, Publi-
zist, Köln

Layout, Fotografie, DTP:

Beatrice Betz-Tobler

Inserate:

Verkauf über den Verlag.

Gratis erhältlich bei über 300
Verteilstellen in den nieder-
ländischen Wassersportge-
bieten, auf Wassersport- und
Urlaubsmessen sowie bei
großen Einkaufszentren im
deutschsprachigen Raum.
Erscheinungsweise vier Mal
jährlich jeweils im Frühjahr,
Sommer, Herbst und Winter.
Zusätzlich pro Jahr eine The-
ma-Sonderausgabe.

Alle Nachrichten werden
nach bestem Wissen, jedoch
ohne Gewähr veröffentlicht.
Mit Namen gekennzeichnete
Beiträge drücken nicht un-
bedingt die Meinung der Re-
daktion aus. Für unverlangt
eingesandte Artikel und Fotos
übernimmt der Verlag kei-
ne Haftung. Nachdruck oder
Vervielfältigung darf nur mit
schriftlicher Genehmigung
des Verlages erfolgen.

Titelbild: Lammert de Jong
ist stolzer Besitzer einer SK-
Motorjacht. WasserSport in
Niederland war an Bord und
brachte viel in Erfahrung.

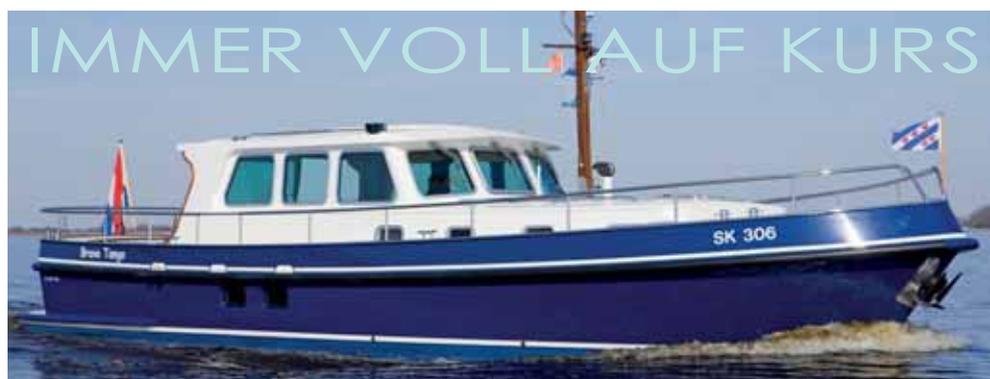
Inhalt 03/2012



Watersport
in Nederland

03/2012
13. Jahrgang

Thema: Eingeschränkte Erreichbarkeit	5
Top & Flop: Stillstand ist Rückschritt	6
Echo: Bezahlbare Jachten	7
NL-Aktuell: Bootoutlet in Leeuwarden	8
Boot & Produkt: Erfolgreiche HISWA	10
Friese Merenproject: Baggerarbeiten	14
Museum: Zu Besuch auf Ameland	15
Vor Ort: Nichts geht über Groningen	16
Report: Ab auf die Insel	18
Auf eigenem Kiel: Bei Lammert de Jong an Bord	20
In Fahrt: Serious Yachts 1260	22
Interview: Im Gespräch mit Henny Broere	24
Story: Torf & Co	25
Marina: Ein neuer Jachthafen am Reitdiep	27
Umwelt und Charter ab Seite	28



SK - Jachtbouw

IHRE
ERWARTUNGEN,
UNSER
FACHWISSEN

SK-Kotter | SK-Pilot | SK-Sport | SK-Sportsman | SK-Vlet | Oude Oppenhuizerweg 29, 8606 JA Sneek | tel. +31 515-418050 | www.sk-jachtbouw.nl

EERDMANS

yachtversicherungen

Bootsversicherungen von Weltklasse!

Lemmer (NL) T +31-514563655, Deutschland T 04343-499991

www.eerdmans.de



STEWALT
Yachtvermittlung

Ihr deutscher Ansprechpartner
Neu- und Gebrauchsjachten
Vermittlung
Jachthäfen, Liegeplätze und Schiffshäuser
Finanzierung und Yachtversicherungen

Wertrepräsentant für:



KEIKES Jachtbouw

Sneek

STEWALT Yachtvermittlung
Zum Tal 42
D-45731 Waltrop

info@stewalt.de
Tel: +49(0)2309 - 78 52 34
Fax: +49(0)2309 - 78 52 35

www.stewalt.de

Qualität hat einen Namen...
...Pollard Jachtbouw



www.pollardjachtbouw.nl

Silence 43 OK



Silence Cabrio 36 OK



Coastliner 38 OK



Pollard Jachtbouw - Elzenbroek 7 - 8331 VD Steenwijk
Tel: 0031 (0)521 520 180 - Mobil: 0031 (0)6 274 327 67
info@pollardjachtbouw.nl

Eingeschränkte Erreichbarkeit

Vor 50 Jahren wurden Telefone noch Telefontelefonate oder Fernsprecher genannt, hatten Wählscheiben statt Drucktasten, waren schwarz, unförmig und schwer. Wer ein solches Gerät im Haushalt hatte war privilegiert, gehörte zu den Besserverdienern. Ohne Hausanschluss war die Telefonzelle oft die einzige Alternative. Auch kostenpflichtige Klingeltöne gab es damals nicht. Vielmehr hatten die Apparate jener Zeit auf der Rückseite Klingeln, die bei jedem Anruf schrille Töne von sich gaben. Anrufe in der Nacht waren die Ausnahme und erfolgten meist nur bei Geburten oder Todesfällen. Auslandsgespräche waren besonders teuer und mussten vielfach noch über das Fernamt getätigt werden. Je nach Land wurde man früher oder später vom Fräulein vom Amt zurückgerufen und mit dem gewünschten Anschluss im Ausland verbunden. Die 30 Jahre

später aufkommenden Mobiltelefone waren allenfalls Bestandteile in Science Fiction Filmen.

Dank moderner Kommunikationsmittel sind wir mittlerweile immer und überall erreichbar. Etwa im Auto, in der Kneipe oder in der Bahn. Lästig oder manchmal auch erheiternd sind die kleinen

„Störenfriede“ vor allem in der Öffentlichkeit. Zeitgenossen die mit „Ohrwurm“ und Handy in der Gegend umherirren (häufig auf Flughä-

fen zu beobachten) und deren Worte scheinbar im Nichts verhallen, wirken für ihre Umwelt wie Wanderprediger mit Zufallpublikum. Auch in Tram oder Zug können entsprechende Beobachtungen gemacht werden. Während die ältere Generation oft geschäftliche Vorgänge lautstark abhandelt, sind die Jüngeren mit „simsem“ beschäftigt oder kommunizieren mit ihren 120 Facebook Freunden. Die direkte zwischenmenschliche Kommunikation bleibt jedoch immer mehr auf der Strecke. Während in der Vorhandyzeit im öffentlichen Raum nicht selten Freundschaften fürs Leben geschlossen wurden, beschränken sich diese immer mehr auf solche in den „sozialen Medien“. Auch Kneipen verlieren an Stellenwert in Bezug auf Kommunikation von Mensch zu Mensch. So wird der Klönschnack an der Theke – inklusive Seemannslatein – vielleicht schon bald der Vergangenheit angehören, denn die urigen Typen mit trinkfestem Anhang werden immer seltener und deren Barkrücken von farblosen Menschen besetzt, die nur noch auf Handy oder Smartphone herumtasteln und ihre Umwelt überhaupt nicht

mehr wahrnehmen. Auch geflirtet wird immer mehr auf elektronischem Wege, denn nicht selten fehlt das Wissen, dass dies auch direkt möglich ist.

Doch jeder Trend hat seine Zeit, denn eine Abkehr von der ewigen Erreichbarkeit ist, wenn auch erst in beschränktem Maße, bereits festzustellen. So gibt es mittlerweile eine beachtliche Gruppe die bewusst den Gebrauch von Handy & Co einschränkt. Das Resultat ist ein Zugewinn an Lebensqualität. Inzwischen machen sogar Sprüche die Runde wie „dadeln macht einsam“ oder „mehr Freunde wie eine Hand Finger hat, kannst du nicht haben“. Die Hoffnung auf einen gepflegten Klönschnack an der Theke muss deshalb nicht ganz aufgegeben werden.

Zahlreiche Seiten dieser Ausgabe von WasserSport in Nederland sind – wie das Bild zeigt – an glutheißen Tagen im morgendlich kühlen Garten entstanden. Ich wünsche Ihnen noch ein schönes Saisonende und allzeit eine gute Erreichbarkeit. Selbstverständlich nur am Funkgerät Ihres Schiffes.

Ihr Hans J. Betz
Chefredaktor



'Buchen Sie jetzt noch das Winterlager!
€ 34,50 / m2 all-in'

- ✓ Jachthafen
- ✓ Winterlager
- ✓ Full-service
- ✓ Neubau & Verkauf

RFU Jachtspecialist - It String 9 - IJmsum - T (+31)566 601881
www.rfu-jachtspecialist.nl - www.frisiancruiser.nl

Exklusiv bei Keikes

Eine Werft für alle Barkas Typen von 8 bis 15 m

www.keikesjachtbouw.nl

Keikes Jachtbouw Vof
Jan Kuipersweg 17 - 19, 8606 KD Sneek
Tel. 0031 (0)515 41 37 89
info@keikesjachtbouw.nl

Stillstand ist Rückschritt

Nicht allein der Preis und die Infrastruktur ist mit entscheidend dafür, ob ein Land bei seinen Gästen punkten kann. Vielmehr müssen auch zahlreiche Rahmenbedingungen stimmig sein, damit sich die Urlauber wohl fühlen.

Wer in den Niederlanden Urlaub zum Schnäppchenpreis machen möchte, muss lange suchen. Das Land ist denn auch keine Billig-Destination und „all inclusive“ sucht man vergebens. Auch eine Schinkenstraße gibt es nicht, Ballermann ist anderswo und einzig in Renesse (Provinz Zeeland) geht einmal jährlich – warum weiß eigentlich niemand so richtig – die Post ab und der kleine Ort ist fest in deutscher Hand. Das ist jedoch die Ausnahme, denn allgemein sind die Ferienzentren des Landes vor allem auf Familien ausgerichtet. Campingplätze und Ferienhäuser haben bei moderaten Preisen allgemein ein hohes Niveau. Beliebt sind auch die zahlreichen Mini Campings oder die überall vorhandenen „Trekkershutten“, Blockhütten die Urlaub zum kleinen Preis bei guter Qualität ermöglichen. Wer Wasserrutschen und Animation haben möchte bezahlt mehr, wer Camper oder Wohnwagen zwischen Bauer und Kuh abstellt, eher weniger.

Auch bei Charterjachten gilt: Der Preis bestimmt die Leistung! Wer für relativ wenig Geld einen erlebnisreichen Wassersporturlaub verbringen möchte, mietet ein einfach eingerichtetes Boot ohne viel Luxus. Nach oben ist die Skala jedoch auch im Chartersektor offen. Stilvolle Bettwäsche statt Schlafsack ist durchaus möglich, schlägt sich jedoch ebenso im Preis nieder wie die Sauna an Bord, eine Klimaanlage oder der bei Ankunft bereit gestellte Champagner. Ob kleiner Preis oder mehr, wichtig ist der technische Zustand eines Schiffes, die Einrichtung und nicht zuletzt die Sauberkeit an Bord. Mängel sind äußerst selten und Streitigkeiten zwischen Mieter und Vermieter weitgehend unbekannt.

Selbstverständlich gibt es auch in den Niederlanden Unzulänglichkeiten. Beispielsweise bei Sanitären Anlagen. So sind bei Tests eines großen Automobil-Clubs zahlreiche Toiletten bei Autobahn-Tankstellen durchgefallen. Auch zahlreiche „Stille Örtchen“, Duschen

inklusive, in Jachthäfen, auf Campingplätzen und nicht zuletzt in populären Wassersportorten, sind mittlerweile in die Jahre gekommen, lassen sich nur mehr schwer reinigen und sollten dringend überholt werden. Stillstand ist Rückschritt gilt hier in besonderem Maße.

Große Fortschritte hat das Land in den letzten Jahren im Gastrobereich gemacht. Es gibt zwar noch immer Kneipen die sich mit Schnitzel und Pommes aus der Friteuse oder Kroketten mit Apfelmus über Wasser halten, jedoch ist der Trend zu einfallreicherer Angeboten deutlich spürbar. Fisch- und Fleischgerichte sind deutlich variantenreicher geworden und beim Gemüse kann man feststellen, dass es dieses nicht nur in Form von Blumenkohl gibt. Auffallend auch das Angebot an herrlichen und frisch angerichteten Salaten. Da hat sich einiges getan und inzwischen hat man vielerorts entdeckt, dass Salate nicht nur zur Dekoration tauglich sind, sondern entsprechend angerichtet eine vollwertige Mahlzeit darstellen. Auch bei der Bedienung können die niederländischen Gastronomen immer mehr punkten. Mit Freundlichkeit ist man den Gästen schon immer begegnet, jedoch hat es vor allem in der Hochsaison an gut ausgebildetem Fachpersonal gefehlt. In diesem Bereich hat sich besonders viel getan, denn die bessere Schulung springt

mancherorts positiv ins Auge.

Zum Schluss soll auch der Sicherheitsaspekt entsprechend behandelt werden. Es versteht sich von selbst, dass man im Rotlichtmilieu in den großen Städten eher zu Schaden kommt, wie etwa in den Urlaubsgebieten auf dem platten Land. Vor allem in den beliebten Wassersportgebieten ist die Chance einem Diebstahl oder sogar einem Verbrechen zum Opfer zu fallen relativ gering. Nicht nur die soziale Kontrolle sorgen für einen sorgenfreien Urlaub. Vielmehr hält sich auch die Toleranz der Polizei in engen Grenzen. Vandalismus, öffentliche Trunkenheit oder gar Schlägereien werden nicht geduldet. Wer sich nicht an die Spielregeln hält muss die Koffer packen und die Heimreise antreten. Auch der Inselurlaub kann bei entsprechendem Verhalten schnell einmal vorbei sein und mit der Polizeieskorte zur nächsten Fähre kündigt sich das Ferienende an.

Fazit: Die Niederlande sind ein sicheres Urlaubsland mit einem hohen Qualitätsanspruch. Die Infrastruktur ist hervorragend, wenn auch da und dort noch etwas verbesserungswürdig. Gäste die das Land, im Besonderen die Wassersportgebiete bereits erleben konnten, sind meist „Wiederholungstäter“. Für alle die Land und Leute noch nicht kennen gilt: Nichts wie hin!

Westers Nautic in Sneek - simply the best!



Das Fachgeschäft in Sneek mit einem sehr breiten und kompletten Wassersport-Assortiment. Besuchen Sie unseren Ship Shop, wir beraten Sie unverbindlich in einer angenehmen Atmosphäre.

Dealer: RAYMARINE, ADVANSEA, GEONAV, SIMRAD, GARMIN, NEXUS, TACKTICK, COBRA, LOWRANCE, EAGLE, E.A.

C-map Karten sind bei uns in ein paar Minuten programmiert oder mit einem Update ergänzt. Möchten Sie etwas installieren lassen, auch das ist bei Westers Nautic möglich.

Bothniakade 26-27 - 8601 BM Sneek
Tel: 0031 (0)515 41 67 41 - info@westersnautic.nl

Eetcafé Portunus Het mooiste plekje in Terherne



Einigartige Lage mit Sicht auf den Prinses Margrietkanaal!

Syl 12 a - 8493 LL Terherne - Tel: +31 (0) 566 68 90 90 - www.portunus.nl

Was wollte der Beamte?

Bei meinem letzten Urlaub in den Niederlanden wurde ich von der Wasserschutzpolizei kontrolliert. Alles war in Ordnung mit Ausnahme eines Reglements das offensichtlich an Bord mitgeführt werden muss. Allerdings verstand ich den Beamten nicht richtig. Können Sie mir mitteilen, um was es sich handeln könnte?
A.L.W. Kassel

Antwort der Redaktion: Mit größter Wahrscheinlichkeit handelt es sich dabei um den sogenannten „Wateralmanak“ Teil 1. Dieses über 800 Seiten umfassende Werk enthält unter anderem das „Binnenvaartpolitiereglement“ (BPR), einen Auszug aus dem „Rijnvaartpolitiereglement“ (RPR) und Reglemente über weitere wichtige Fahrgebiete wie Westerschelde, Maas, Emsmündung etc. Das Buch ist bei Nautischen Buchhandlungen und in Wassersportgeschäften erhältlich.

Große Pötte

Ich habe in Amsterdam die „HISWA te water“ besucht. Eine wirklich schöne Messe und kein Vergleich mit IJmuiden. Was mir jedoch aufgefallen ist, dass bezahlbare Boote im Bereich von 10 m Länge größtenteils fehlten. Als Normalverdiener kann man sich einfach keine Luxusjacht leisten. Mein Budget beträgt höchstens € 70'000,-. Vor 20 Jahren bekam man in Holland für etwa 150'000 DM noch schöne Neuschiffe. Damals waren für mich Familie und Kinder jedoch wichtiger als ein Schiff. Auf dem Markt gibt es auch schöne Gebrauchsjachten. Ich werde in den nächsten Monaten deshalb das Angebot auf Internet verfolgen und auch verschiedene Makler besuchen, denn bei einem großen Pott reichen meine Ersparnisse allenfalls für den Anker. Wenn ich nicht fündig werde, werde ich wohl auch in Zukunft meine Ferien auf der Charterjacht verbringen.

E.K. per e-mail

Ostfriesland im Kleinformat

Obwohl wir nur wenige Kilometer davon entfernt wohnen, war uns das Miniaturland in Leer völlig unbekannt. Zufällig haben wir auf einer Raststätte ihre Zeitschrift mitgenommen und den entsprechenden Artikel gelesen. Daraufhin besuchten wir mit unseren Kindern diese wunderbare Anlage. Wir haben darauf zahlreiche uns bekannte Gebäude aus der Region entdeckt. Begeistert haben uns auch die Züge und die kleinen Szenen am Rande. Für uns steht fest, dass wir wiederkommen, denn es wird immer noch gebaut und erweitert. Danke für den Tipp.

H.S. und Familie, Bunde

Spielregeln für Leserbrief

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ihre Leserbriefe. Die publizierten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Bleiben Sie sachlich. Anonyme Zuschriften wandern in den Papierkorb. Die Namen der Einsender/innen sind der Redaktion bekannt.

SCHEPEN KRING  **Jachtmakelaars**
damit fahren Sie gut!



**Dringend gesucht:
Werftgebaute Jachten!!**

Giethoorn - Lathum - Lelystad - Roermond - Warten - Zeewolde - Kortgene



Gruno 970
1982, Peugeot 62 PS, € 39.500,-
Schepenkring Friesland
Het Oude Diep 5-7
8064 PN Zwartsluis
Tel: 0031 (0)38 386 90 19
giethoorn@schepenkring.nl



Vri-Jon 45
1996, Ford 135 PS, € 187.500,-
Schepenkring Giethoorn
Het Oude Diep 5-7
8064 PN Zwartsluis
Tel: 0031 (0)38 386 90 19
giethoorn@schepenkring.nl



www.schepenkring.nl





VRI-JON YACHTS *Erfahre Qualität*



Entdecke unsere Schiffe und unsere Fachmannschaft.

Besuchen Sie unsere Werft und unseren Jachthafen. Sie sind herzlich willkommen. Eine custom built Motorjacht von Vri-Jon ist ein Schiff für das ganze Leben!

Jachtwerf Vri-Jon Yachts • Opdijk 16, 8376 HH Ossenzijl
+31 (0)561 477 700 • www.vri-jon.nl • info@vri-jon.nl




Bootoutlet 2012

Am 20. und 21. Oktober 2012 ist es wieder soweit und in den Messehallen in der friesischen Hauptstadt findet die 3. Auflage der Bootmesse Bootoutlet statt. Es handelt sich dabei um eine Veranstaltung mit gebrauchten Schaluppen, Motor- und Segelbooten die auf Trailern oder auf Spezialfahrzeugen dem Publikum präsentiert werden. Gezeigt werden auch in diesem Jahr über 200 Boote. Im vergangenen Jahr fanden etwa 1/3 der Exponate direkt an dieser Veranstaltung neue Besitzer. Auch Privatpersonen können teilnehmen. Weitere Infos unter www.bootoutlet.nl



Gebrauchtboote werden in der Halle präsentiert.

Ketelbrücke spielt wieder verrückt

Lelystad: Bereits in der Vergangenheit kam es bei der Ketelbrücke zu Problemen. So öffnete sich die Brücke ohne Zutun des Brückenwächters. Dabei kamen auch Personen zu Schaden. Am Sonntag 2. September ließ sich der Klappteil plötzlich nicht mehr schließen und der Mannschaftsbus von Ajax Amsterdam der nach Heerenveen unterwegs war, stand im Stau. Das Spiel zwischen Heerenveen und Ajax fand dennoch statt.



Die Ketelbrücke soll nun saniert werden.

Dumm gelaufen

Hindeloopen: Aufmerksame Skütsjeskipper (Historische Frachtensegler) verhinderten, dass drei Diebe mit der Schaluppe des Hafenmeisters verschwinden konnten. Die Männer aus Essen (19, 20 und 22 Jahre alt) flüchteten mit dem Boot auf das IJsselmeer. Allerdings wurden diese durch aufmerksame Skütsjes-

kipper verfolgt, die für einmal ihre Plattbodenschiffe mit einem Speedboot vertauschten. Kurz nach der Hafenausfahrt erreichten sie das Boot des Hafenmeisters. Ein beherzter Skipper enterte die Schaluppe und teilte einige Watschen aus, bevor die sich heftig wehrenden Diebe der Polizei übergeben wurden. Dabei wurde auch festgestellt, dass die betrunkenen Männer in Hindeloopen Sachschäden anrichteten und versuchten Bier zu stehlen.

Heeg: Ein Wassersportler aus Deutschland währte sich im Drogenparadies und kaufte bei Jugendlichen eine „Tüte Haschisch“. Als er wieder nüchtern war musste er

feststellen, dass sich im Tütchen Lavendel befand. Der Mann ging zur Polizei und beschwerte sich. Diese konnte jedoch nichts für den „betrogenen“ Mann tun. Es stellte sich heraus, dass die Jugendlichen den Lavendel im Zentrum von Heeg aus einem Blumenkistchen pflückten.



Lavendel statt Haschisch.

Binnenfahrtschiff gegen Motorboot

Zeewolde: Ende Juli kam es auf dem Wolderwijd zwischen Zeewolde und Harderwijk zu einem Zusammenstoß zwischen einem Berufsschiff und einer Motorjacht. Dabei schlug die Jacht leck und deren Besatzung musste durch die KNRM gerettet werden. Es handelte sich dabei um 6

Personen die glücklicherweise nur unterkühlt, jedoch nicht verletzt geborgen werden konnten. Die Fahrinne ist an der Unglücksstelle schmal und der Frachter rammte die Motorjacht von hinten. Das beschädigte Fahrzeug konnte in einen Hafen geschleppt werden.



Schiffsführer von Binnenschiffen haben nach vorne einen eingeschränkten Sichtwinkel. Deshalb immer einen Blick zurück.

Hafenmeister geschlagen

Eastermar: Der Hafenmeister von Eastermar (Friesland) wurde Ende August von einem rabiatischen Freizeitkapitän misshandelt. Der 68-jährige Mann wollte das Liegegeld einkassieren. Daraufhin kam es über den Preis zu Diskussionen.

Deshalb teilte der Hafenmeister dem Skipper mit, dass er nicht willkommen sei und löste gleichzeitig das Tau. Bevor sich der Bootsfahrer davonmachte, versetzte er dem Hafenmeister noch einen Schlag ins Gesicht.

Trauer um George Bruijs

Bergen op Zoom: Ende Juni 2012 verstarb völlig unerwartet im Alter von 41 Jahren Ingenieur George Bruijs. Der geniale Jachtbauer war mit seinen Spiegelkottern immer für einen Titel gut. Im Jahr 2012 wurde eines seiner Schiffe zum HISWA Motorboot des Jahres gewählt. WasserSport in Nederland hat auf der nassen HIS-

WA mit dem Werftgründer und Vater von George gesprochen und dabei in Erfahrung gebracht, dass das traditionsreiche Unternehmen auf jeden Fall weitergeführt werden soll. Die Wassersportwelt verliert mit George einen kompetenten Ansprechpartner der in der Blüte seines Lebens von uns gegangen ist.



Ingenieur George Bruijs war ein Begriff in der Wassersportwelt und ein kompetenter Gesprächspartner.

Bedienung von Brücken und Schleusen auf Anfrage

Amsterdam: Ab 1. November 2012 werden einige Brücken und Schleusen nur noch auf Anfrage bedient. Sommer und Winter: Stevinschleuse im Abschlußreich bei den Oever, Naviduct/Krabbersgatschleuse bei Enkhuizen. Winter: Rams-

polbrücke und Eilandsbrücke über die IJssel bei Kampen, die Ketelbrücke und die Roggebootschleuse/Brücke. Die Bedienung erfolgt ausschließlich nach Voranmeldung bei „Rijkswaterstaat“. www.rijkswaterstaat.nl

REGO Watersport bv



Ab € 148.750,-

Mehrwert ist Standard!



Ab € 189.000,-

Mehr Länge für weniger Geld!



Ab € 149.350,-

Die echte Alternative!



Ab € 152.050,-

Überraschend anders!



Ab € 121.800,-

Wirklich sportlich!

REGO Watersport bv
Dokweg 14
8243 PT Lelystad
Tel. 0031 (0)320 261 444
www.rego-watersport.nl

Gute Boote günstig

Die „Friesche Jacht Centrale“ in Heeg hat ständig etwa 150 Motor- und Segeljachten im Angebot. Auch kleine Motorboote und Schaluppen findet man im großen Verkaufshafen. Man ist vor allem auf Fahrzeuge spezialisiert, die auch für den kleinen Geldbeutel erschwinglich sind. So bekommt man eine Saga 20 für unter € 10.000 oder eine Nidely 24 für € 17.900,- und selbst ein gutes Speedboot mit Außenborder und Trailer kann man bereits für € 4'900,- direkt mitnehmen. Die Liste mit günstigen Gebrauchtbooten ließe sich problemlos weiterführen, denn das Angebot ist wirklich riesig. Nunmehr beginnt die 48. Herbstschau. Da purzeln die günstigen Preise noch mehr. Deshalb nichts wie hin, denn die nächste Saison kommt bestimmt. Weitere Infos findet man unter www.fjc.nl



Die Friesche Jacht Centrale aus der Vogelperspektive.

Aus für Pedro

Im nächsten Jahr hätte Pedro Boot Zuidbroek das 40-jährige Jubiläum feiern können. Leider musste das traditionsreiche Unternehmen anfangs September Konkurs anmelden. Die Auftragslage verschlechterte sich in den vergangenen Jahren so sehr, dass eine Betriebsschließung unvermeidbar wurde. Dadurch verloren auch 30 Personen ihre Jobs. Vor allem die Modelle Bora und Solano waren bei den Käufern sehr beliebt. Eventuell wird Pedro in abgeschlankter Form einen Neubeginn machen. Allerdings nicht mehr als Bootsbauer, sondern als Reparaturwerft und Jachthafen.

Umzug nach Leeuwarden

Gemäß Abele de Jong von Tornado Sailing zieht die Delphia Reparatur- und Serviceabteilung von Makkum nach Leeuwarden um. Tornado Sailing hingegen bleibt als Importeur von hochwertigen Segel- und Motorjachten in GFK-Bauweise in Makkum. Auch der Charterbetrieb ist weiterhin am IJsselmeer zu finden. Delphia Service wiederum verlagert den Betrieb an de Zwemmer 1 in Leeuwarden und ist fortan ein selbstständiges Unternehmen unter der Leitung von Abele de Jong. Durch die zunehmende Anzahl Delphia Jachten in den Niederlanden ist die Nachfrage nach Service und Unterhalt gestiegen. Die Infrastruktur in Makkum war dafür nicht mehr ideal. Auf der Werft in Leeuwarden sind die Verhältnisse weitaus besser

und es ist auch mehr Platz vorhanden. Jurje Jan Muurling ist für die Verkaufs- und Charteraktivitäten verantwortlich und seit August 2012 Direktor von Tornado Sailing Makkum. Muurling ist zertifizierter EMCI Jachtmakler und verfügt über 12 Jahre Branchenerfahrung. Er hat vor allem junge Gebrauchtjachten im Portefeuille und betreut auch den Verkauf von neuen Delphia Motor- und Segeljachten. Delphia hat bereits einige Preise in Empfang nehmen können und ist mit dem Modell Delphia 31 zur „European Yacht of the

year 2013“ nominiert. Info: www.tornado-sailing.nl



Jurje Jan Muurling ist neu bei Tornado Sailing Makkum.

Online bei Westers bestellen

Westers Nautic in Sneek ist das Wassersportgeschäft mit einem großem Sortiment an Stoßrändern die auch selbst importiert werden. Diese kön-

nen nun im Westers Online-Shop bestellt werden. Weitere Informationen findet man unter www.westersnautic.nl und www.stootranden.nl



Jan Westers (links) auf der Boot Holland.

Neue Jacht bei Wetterwille

Yachtcharter Wetterwille hat eine 14,5 m Motorjacht in Dienst gestellt. Die „BWS 1500 Mirthe“ (ex Brakel Watersport) ist sehr luxuriös und

eignet sich für 8 Personen. Viel Lebensraum und ein großes Achterdeck kennzeichnen das luxuriöse Jacht. Infos und buchen: www.wetterwille.nl



Bei Wetterwille in Terherne kann man nun die „Mirthe“ buchen.

Erfolgreiche „HISWA te water“



Nicht nur das mehrheitlich schöne Wetter, sondern auch der Umzug von IJmuiden nach Amsterdam hat der „nassen HISWA“ gut getan. Das neue Messegelände und der Hafen haben durchaus Flair und die alten Lagerhäuser und Kräne trugen nicht unwesentlich zur maritimen Atmosphäre bei. Insgesamt kamen 25.907 Besucher nach Amsterdam. Das sind 35% mehr als im vergangenen Jahr, als die HISWA noch in IJmuiden gastierte. Verschiedene Rahmenprogramme wie beispielsweise Lesungen und Bootsdemonstrationen wurden von den Besuchern ebenfalls gut aufgenommen. Die Stimmung bei den Ausstellern war hingegen unterschiedlich. Während bei zahlreichen Anbietern vorsichtiger Optimismus herrschte, standen bei einigen Teilnehmern die Zeichen auf Sturm. Vor allem der zur Messezeit noch ungewisse Ausgang der Wahlen sorgte für einige Sorgenfalten. Und diese waren

durchaus berechtigt, denn die Linksparteien planten gemäß der Branchenorganisation HISWA im Geheimen eine sogenannte „Vaartax“, also eine spezielle Steuer die jährlich bis zu € 1000,- pro Boot betragen hätte. Nachdem die Liberalen mit Ministerpräsident Mark Rütte nochmals eine knappe Mehrheit verbuchen konnte, ist diese Sondersteuer – sie hätte in der Wassersportwirtschaft schätzungsweise bis zu 30'000 Arbeitsstellen gekostet - wohl vom Tisch. Insgesamt war die Rückkehr nach Amsterdam jedoch ein voller Erfolg. Auch ausländische Gäste waren in großer Anzahl in die Hauptstadt gepilgert. Viele Deutsche, Belgier und Briten kamen ebenso wie Russen und auch Asiaten. Letztere wohl um zu sehen, welche Trends im europäischen Bootsmarkt gerade „in“ sind. Die folgende „nasse HISWA“ findet 6. – 10. September 2013 statt. Weitere Infos findet man unter www.hiswa.nl



Die HISWA hatte ein umfangreiches Rahmenprogramm. Sensationell war der Mann der mit Wasserkraft in die Höhe schoss.





HET WAKEND OOG

JACHTMAKLER



Seit 1977



Classic Line 1320 Bj. 2005
13,20 x 4,40 x 1,20 m. 170 PS Vetus. Luxusiose Ausführung mit Vor- und Achterkabine. Zwei Toiletten. Eindruckwecker Maschinenraum. Neuwertig. Verhandlungsbasis € 349.000,-



Nelson 40 (Reift 2005)
12,00 x 3,66 x 1,00 m. 2 x 210 PS Vetus Deutz (2005). Schöne, seetüchtige Motorjacht. Aluminium Aufbau. Neuwertig. Viel Apparat. Verhandlungsbasis € 198.000,-



Gillissen Stevenvlet 1150 OK Bj. 1997
11,50 x 3,45 x 1,00 m. 113 PS Mercedes 5 Zyl. Diesel. Innenraum in schönem Teak. Doppelbett in der Vorkabine. Evtl. in Kombination mit Schiffshaus zu kaufen. Verhandlungsbasis € 169.000,-



Brandsmavlet 1050 AK Bj. 1999
10,50 x 3,85 x 0,90 m. 85 PS Yanmar Diesel. Große Vlet mit Achterkabine. Interieur in schönem Teak. Sehr leiser Motor. Geeignet für längere Törns. Verhandlungsbasis € 149.000,-



Sealine 37 F Bj. 2001
11,76 x 3,78 x 1,04 m. 2 x 230 PS Volvo Diesel Wellenanlage. Gepflegte Motorjacht von bekannter englischer Werft. Zwei Kabinen. Großzügiger Salon und Fly. Verhandlungsbasis € 139.000,-



Barkas 1100 OK Bj. 1998
11,00 x 3,85 x 0,82 m. 75 PS Yanmar Turbodiesel. Luxusiose Jacht mit offener Plicht und 2. Steuerstand. Hundekoje unter Salon. Schiff für große Europatörns! Verhandlungsbasis € 129.000,-



Valkvlet 1230 AK Bj. 1987
12,30 x 3,90 x 1,10 m. 118 PS DAF 615 Diesel. Nanni-Generator. erhöhtes Achterdeck. 2. Steuerstand. Unterwasserschiff gestrahlt, Rumpfespritz (beides 2007). Vieles erneuert! VB € 129.000,-



Vri-Jon Contessa 40 AK Bj. 1995
11,85 x 3,80 x 1,00 m. 60 PS Sole Diesel. Großzügige Jacht mit Achterkabine. Interieur Teak. Zwei Toiletten. Rumpf wurde vor einigen Jahren neu lackiert. Verhandlungsbasis € 119.000,-



Kent 31 Cruiser Bj. 2005
9,45 x 3,45 x 0,99 m. 200 PS Nanni Diesel. In Verkehr gesetzt Juli 2005. Wenig Fahrstunden. Interieur Teak. CE Klassifizierung. Verhandlungsbasis € 99.990,-



Super van Craft 1260 Bj. 1977
13,20 x 3,70 x 1,20 m. 2 x 120 PS DAF 575 Diesel. Klassische Jacht mit vernachlässigter Lackierung. Für Liebhaber. Zu außergewöhnlich, tiefem Preis erhältlich. Verhandlungsbasis € 79.900,-



Kent 28 Launch Bj. 2004
8,45 x 3,23 x 0,90 m. 55 PS Volvo Penta Diesel. Selbststehende Plicht. Ideal um im „Freien“ zu fahren. Drei Kabinen. Sprayhood & Achterpersenning, mit Stehhöhe. Verhandlungsbasis € 69.000,-



Fairline Targa 33 Bj. 1991
10,36 x 3,35 x 0,95 m. 2 x 200 PS Volvo Penta Diesel (Z-Drives). Jacht ist in gutem Zustand mit zwei starken Motoren. Neue Persenning. Verhandlungsbasis € 49.500,-

- ☛ Verkaufen?
- ☛ Unverbindliche Taxation
- ☛ Überdeckter Verkaufshafen
- ☛ Keine Insertionskosten
- ☛ Abwicklung über einen Notar
- ☛ 7 Tage pro Woche geöffnet

Jachtmakler Het Wakend Oog
Vosselaan 49 - 8551 ML Woudsend - Tel: +31 (0) 514 59 20 60 - info@hwo.nl
www.hwo.nl

Rodman Spirit, ein neuer Name in den Niederlanden



Die spanische Rodman Gruppe wurde 1974 gegründet. Sie ist das größte und älteste Unternehmen des Landes das industriellen Schiffsbau betreibt. Von Booten für den Freizeitbereich bis hin zu Behörden- und Spezialschiffen mit Helikopterplattformen hat die Werft mit Standorten in Spanien und Portugal ein außerordentlich vielseitiges Programm. Seit der Gründung vor 38 Jahren liefen bei der Rodman Group etwa 13.000 Schiffe und Boote vom Stapel. Im Freizeitsektor werden Yachten bis 104 Fuß angeboten. Neu sind die Rodman Produkte auch auf dem niederländischen Markt erhältlich. Yacht Gallery in Zwartsluis introduziert die Modelle Rodman Spirit 31' Cabrio und Hardtop, sowie die Spirit 42' Flybridge. Auf der „HISWA te water“ war die Rodman Spirit 31' Hardtop zu sehen, ein Boot das trotz bescheidenen Abmessungen viel Lebensraum bietet. Die offene Plicht erreicht man über die Bade-

plattform. „Sesam öffne dich“ dazu ist eine zweiteilige Rundsitzecke die auf Schienen gleitet. Sobald die beiden Sitzeile auseinander geschoben werden, wird der Zugang frei. Der Innenbereich ist hell und freundlich und wird von viel Glas geprägt. Auffallend ist auch die gläserne Schiebeluke und die ebenfalls aus Glas bestehende Schiebetüre zum Heck hin. Im Steuersalon lädt eine Sitzecke zum Verweilen ein, es gibt einen Küchenblock und neben dem Niedergang im Vorschiff befindet sich der Sanitärtrakt. Unter dem Vordeck ist die Eigenerkajüte angeordnet. Viel Stauraum gibt es in diesem Bereich ebenfalls. Die Dinette lässt sich zu einer weiteren Schlafgelegenheit umfunktionieren. In der Standradversion sorgt ein 200 PS leistender Nanni-Dieselmotor für Vortrieb. Kostenpunkt für das fahrfertige Schiff (Cabrio-Ausführung) ab Werft in Vigo: € 119.577,- inklusiv 19% Mehrwert Steuer. Hardtop-Ausführung € 126.140,-. Es sind verschiedene Motorvarianten möglich und die Yacht wird auch mit zwei Maschinen angeboten. Das Schiff fällt unter CE-Kategorie B und ist für 8 Personen zugelassen. Info: www.yacht-gallery.com



Die Eigenerkajüte im Vorschiff ist hell und freundlich.



Vom Steuerstand aus hat man eine gute Rundumsicht.

10 Länder in 12 Jahren

Niek und Martine Allein und Hund Tiko erreichten am 30. August dieses Jahres mit ihrer Yacht „Zeemimf“, einer Kuster A38, Luxemburg, Belgien, Frankreich, England, Deutschland, Polen, Dänemark, Schweden, Spanien und die Schweiz wurden bereits zuvor besucht. Das Schiff mit Baunummer 5 legte auf seinen Reisen 15.075 Nautische Meilen, bzw. 27.100 Kilometer zurück. In 2008 konnte erstmals eine längere, vier Monate dauernde Tour absolviert werden. Sie führte durch Deutschland und über

die Ostsee nach Südschweden und zurück. Als Kuster-Eigner der ersten Stunde hat sich das Ehepaar nicht nur für die Werft, sondern auch für die zahlreichen Besitzer von Kuster Motorjachten verdient gemacht. Einerseits waren sie Botschafter für Consonant Yachts, der Kuster Werft. Andererseits sorgten sie für eine enge Bindung zwischen den Kuster-Fahrer. Niek war jahrelang Vorstand in der Vereinigung von Kuster-Eignern und Martine sorgte für sportive Club-Outfits und andere Kuster-Attribute. www.kuster.nl



Kuster Motorjachten sind auf vielen Gewässern anzutreffen.

90 Prozent auf See

Ron und Tak van der Most sind mit ihrer Noaber Motorjacht von Consonant aus Vriezenveen hauptsächlich auf See gefahren. Die Reisen führten das Paar unter anderem in die Normandie, in die Bretagne und der englischen Südküste entlang weiter nach Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland. Rei-

berichte wurden im niederländischen Blatt Motorboot veröffentlicht und auf der HISWA te water fanden interessante Lesungen über die Fahrten mit der Noaber statt. Innerhalb von 6 Jahren wurden 15.000 Nautische Meilen zurückgelegt, davon 90% auf See.

www.consonantyachts.nl



Selten auf Binnengewässern: Die Noaber von Ron und Tak.

Test mit Torque-Jet



De Stille Boot aus Heeg - führender Anbieter für Elektroantriebe für Wasserfahrzeuge in den Niederlanden - liefert seit anfangs 2012 den Torque-Jet Ringmotor aus Deutschland. Einzigartig bei diesem Motor ist, dass die Schraube nicht durch eine Achse angetrieben wird. Innerhalb des ringförmigen Motors dreht sich der unter Wasser befindliche Propeller. Schraube und Motor bilden eine Einheit. Die großen Vorteile: Leicht, still, sehr kompakt und nicht zuletzt frei von lästigen Vibrationen. Zudem können sich Schmutz und kleine Gegenstände beinahe nicht im Ring selbst ablagern. Der Torque-Jet ist in verschiedenen Ausführungen erhältlich und eignet sich für Segel- und Motorboote. Jachtwerft Heeg baut den Motor sogar als einziehbare Einheit in ihre Segelboote ein. Derzeit gibt es Modelle mit einem Schrauben-Diameter von 140 und 170 mm und Betriebsspannungen von 24, 36 oder 48 Volt. Das Leistungs-

spektrum wiederum umfasst Motoren mit 2500 W, 4500 W, 6500 W und 8000 W. Die Antriebsaggregate sind auch extrem leicht, denn sie wiegen je nach Ausführung 5,5 kg oder 10,5 kg. Vor allem Mietboote werden immer häufiger mit Elektroantrieben ausgerüstet. Gemäß Anton van Wijk von De Stille Boot verwundert dies kaum, denn außer dem Plätschern des Wassers ist auch bei voller Fahrt kaum etwas zu hören. Vielmehr kann man die Natur in vollen Zügen genießen. Die Aluminium Boote von De Stille Boot sind nicht zuletzt für den harten Dienst im Mietsektor gedacht. Auch Fischer bevorzugen solche Fahrzeuge, denn sie sind schnell, zuverlässig und robust. WasserSport machte auf einer Fahrt rund um Heeg ebenfalls diese Erfahrung, denn der Antrieb schnurrte leise vor sich hin und bereits bei Halblast machte das Fahrzeug durchaus eine gute Figur und Vibrationen an der Pinne waren nicht zu verzeichnen.



Der einziehbare Ringmotor an einem G2 Segelboot.

Frische Jacht Centrale Heeg

Größte 48. Nachsaison- Gebrauchtboot- schau

Ab Mitte Oktober von
10.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Sonntags:

13.00 - 17.00 Uhr

Dienstag geschlossen.

**+/- 150 Segel- und
Motorboote/Jachten zu
bezahlbaren Preisen.**

In Richtung Gaastmeer, ca. 1km
außerhalb von Heeg.

www.fjc.nl

Tel. +31 (0)515 44 33 44

www.majac.nl

- Pedro Boat
- Cantia Motorjachten
- Menken Maritiem
- Gebrauchthoote
- Demo Schiffe
- Jachtmakler

MJ MaJac Watersport

MaJac Watersport B.V.
Eeltjebaasweg 5
8606 KA Sneek
Tel: +31 (0) 515 46 00 10
Fax: +31 (0) 515 46 08 20
info@majac.nl

Lemmer Friesland Nederland



Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. +31 (0)514 56 21 15 - Fax: +31 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl

www.osmosecentrum.info



Baggerarbeiten

Im Rahmen des Friesischen Seenprojekts wurde in den vergangenen Jahren viel bewegt. Und dies im wahrsten Sinne des Wortes, denn die Baggerarbeiten sind nach wie vor in vollem Gange.

Genügend Wassertiefe ist die Basis für attraktive Fahrrouten. Deshalb wird auf den friesischen Wasserstraßen noch immer hart an einer noch besseren Befahrbarkeit gearbeitet. So wurde unlängst an der Turfroute ein Hindernis beseitigt. Das 1,5 Kilometer lange Teilstück zwischen Klein Groningen und der Brücke Petersburg wurde anfangs Mai ausgebaggert und auf eine Fahrwassertiefe von 1,10 m gebracht. Auch im nördlichen Teilstück der „Elfstedenroute“ rückten die Bagger an. In der Phase 1 wurde im vergangenen Jahr bei Moddergat viel Sand und Schlick bewegt. Weitere Arbeiten konnten im Norden der Schleuse Wier bis und mit dem Camping Blikvaart, sowie zwischen Vrouwbuurstermolen und der Schleuse Alde Leie und zwischen Feinsum und Bartlehiem vollendet werden. Im Herbst beginnt die Phase 3. Dabei werden weitere Fahrwege ausgebaggert, sodass 2013 Wassersportlern weitere Fahrmöglichkeiten offen stehen. Auch in der Gemeinde Boarnsterhim wird fleißig gebaggert. Die Idaerderfeart (Vaart) wird ebenso eine Metamorphose erfahren wie auch der Fahrweg Eagum. In 2013 stehen das Pikmeer

auf dem Plan. Der dabei anfallende Sand wird für Erhöhungen an Land wieder einer Verwendung zugeführt.

Am 21. September unterzeichneten außerdem das

Friese Merenproject (Friesisches Seenprojekt) und weitere Instanzen die LIFE+ Anfrage für die Alde Feanen. (Princebhof). LIFE+ ist ein europäisches Subventionsbudget. Diese Subventionen liefern einen Beitrag an die Erhaltung der Vogelpopulation sowie an Fauna und Flora. Die Alde Feanen (altes Moor) bilden mit 2100 ha eines der wichtigsten Niedermoorgebiete in den Niederlanden. Das Gebiet hat nicht nur einen großen Naturwert, sondern ist im Sommer auch eine viel besuchte Erholungslandschaft. Vor allem Boottouristen halten sich gerne hier auf. Durch die heutige Wasserqualität und den festen Wasserpegel gibt es zu wenige Wasserpflanzen und auch das Reet wächst nicht mehr richtig. Mit dem Friesischen Seenprojekt und seinen verschiedenen Partnern sowie mit LIFE+ wird sich in diesem Gebiet einiges ändern und die insgesamt 6 Millionen Euro (3 Millionen Friesisches Seenprojekt und Partner, 3 Millionen LIFE+) sind bestimmt gut angelegt.



Verträge von LIFE+ unterzeichnet.



Nijverheidsweg 35
7671 DA Vriezenveen
Tel. +31 (0)546-564561
info@kuster.nl

Überzeugende Eleganz komfortabel & praxisgerecht



42
38
31

KUSTER

WWW.KUSTER.NL



Nobels Nostalgiewelt

Tjeerd Nobel, ehemaliger Fahrradvermieter auf der Wattinsel Ameland konnte vor einiger Zeit sein eigenes Museum eröffnen. Die Besucher werden dabei mit einer Epoche konfrontiert, als Automobile noch eine Seltenheit waren und ein Haarschnitt nur 20 Cent kostete.

Die Insel Ameland erreicht man mit dem eigenen Boot, dem Wassertaxi oder mit der ab Hollum verkehrende Fähre der Reederei Wagenborg. Letztere legt an einem weit ins Watt hinausreichenden Damm an. Hier befindet sich auch der Jachthafen. Autos sind gestattet, jedoch bevorzugen vor allem Tagesgäste Fahrräder, die bereits beim Fährhafen gemietet werden können. Außerdem bedienen Busse alle Dörfer auf der Insel. Namentlich sind dies Buren, Nes (Fähre) und Ballum. Bei Ballum gibt es sogar einen kleinen Flugplatz und praktisch in Dorfmittle Nobels Nostalgisches Museum. Hier stellt Tjeerd Nobel nicht nur seit

in seiner frühesten Jugend zusammengetragenen Schätze aus, sondern präsentiert diese sogar vor einer Kulisse mit nostalgischen Häuserfronten, Läden und Ateliers. Im Laufe der Jahre kam soviel Material zusammen, dass ein kleines Museum durchaus Sinn machte. In einer Halle entstanden Schaufensterfronten, Geschäfte und Straßen. Die

Exponate bestreichen die Zeit von 1900 bis etwa 1920. Es gibt eine Schulstube, das Frieseurgeschäft, die Tankstelle, den Fahrradmechaniker, die Apotheke, die Musikalienhandlung und den Lebensmittelladen. Zudem sind einige einzigartige Automobile und Motorräder zu sehen, die auf einem historisch angelegten Platz besonders gut zur Geltung kommen. Nur wenige Exponate werden in Vitrinen präsentiert. Vielmehr können die Besucher alles aus aller nächster Nähe betrachten. Die verschiedenen Szenen sind liebevoll arrangiert und Tjeerd Nobel ist gerne zu einem informellen Gespräch bereit. Das Museum befindet sich in der Camminghastraat 20 in Ballum und ist von Frühjahr bis Herbst täglich von 11.00 h bis 12.30 h und von 13.30 h bis 17.00 h geöffnet. In der Winterperiode gelten angepasste Öffnungszeiten. Ab 8 Personen sollte man sowieso reservieren. Die Telefonnummern +31 (0) 519 250 210 oder +31 (0) 65375 7420. Die Abfahrtszeiten der Fähre findet man unter www.wpd.nl (Wagenborg Passagiersdiensten) und weitere Informationen erhält man auch unter vfv.ameland.nl (Verkehrsverein Ameland).



Sogar eine Schule findet man im Museum.



Die vielen Exponate sind in einer kleinen Halle untergebracht.



Der Lebensmittelladen mit historischen Reklameschildern.



Groningen: Eine starke Provinz!

Nichts geht über Groningen, so der Slogan von Stadt und Provinz. Ob dies tatsächlich so ist, wollte WasserSport in Nederland vor Ort abklären und hat sich deshalb in die nördlichste Provinz des Landes aufgemacht.

Cruoninga, so der ursprüngliche Name von Groningen, war bereits zur Römerzeit besiedelt. Der Grundstein für die Stadt selbst wiederum, soll vor über 1000 Jahren gelegt worden sein. Urkunden darüber sind keine bekannt und auch über die Verleihung der Stadtrechte sind keinerlei Schriftstücke vorhanden. Schriftlich erwähnt wurde Groningen erst um 1040, als der Deutsche Kaiser die Stadt und das Umland der Kirche von Utrecht zum Geschenk machte. Die Schenkung beinhaltet auch das Münzrecht, wovon die Bischöfe zu Utrecht reichlich Gebrauch machten. Groningen hoch im Norden war gegenüber Utrecht, Brugge und anderen südlich gelegenen Städten isoliert. Deshalb entwickelte es sich zu einem eigentlichen Stadtstaat der autonom auftrat und auch der Hanse beitrug. Im Laufe der Jahrhunderte entstand eine Ringmauer und Groningen erlangte den Status einer Festungsstadt. Die größte Blütezeit erlebte der Marktplatz des Nordens im 15. Jahrhundert. Die Stadt und das Umland wurden allerdings erst nach der Französischen Zeit den Niederlanden zugeschlagen. Nach dem Deutsch-Französischen Krieg von 1870/1871 wurde überdies deutlich, dass Festungen nur noch wenig Schutz boten, weshalb im Festungsgesetz von 1874 die Festung Groningen aufgehoben wurde. Während dem 2. Weltkrieg, zwischen 1940 und 1945, war Groningen durch starke deutsche Truppenverbände besetzt. Die Befreiung bei Kriegsende erfolgte durch Kanadier. Vor allem die historische Altstadt rund um den großen Markt wurde beim Abzug der Deutschen stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Wiederaufbau ging schnell vonstatten. Allerdings sind die Bausünden aus jener

Epoche, wie anderswo auch, noch immer deutlich sichtbar.

Die Stadt Groningen zählt etwas über 190'000 Einwohner. Unübersehbar prägen auch die vielen Studierenden das Stadtbild. Es sind 50'000, wovon 30'000 in Groningen selbst wohnen. An schönen Tagen sind die Terrassen rund um den großen Markt (Grote Markt) voll mit jungen Leuten die angeregt diskutieren oder

zwischen zwei Vorlesungen die legere Atmosphäre der Universitätsstadt genießen. Groningen und Utrecht waren übrigens in der Französischen Epoche die einzigen Städte in den Niederlanden, deren Universitäten nicht geschlossen wurden. Sobald die Tage dunkel und kalt werden, sind zahlreiche der urigen Kneipen in der Altstadt ebenfalls fest in den Händen von Studierenden. Und da praktisch jeder



Der große Markt.



Moderne Architektur.

der 50'000 Studenten und Studentinnen mit dem Fahrrad zur Uni fährt, ist das Gewusel auf Groningens Straßen unübersehbar. Verkehrsregeln werden so gut wie gar nicht beachtet und Außenstehende haben das Gefühl, dass ausschließlich das Recht des Stärkeren gilt. Und noch etwas: Was in anderen Ländern das Parkhaus für Autos, ist in den Niederlanden die „Fietstalling“, das Parkhaus für Fahrräder also. Deutlich wird dies vor allem beim Groninger Bahnhof, wo es Stellplätze für unzählige Drahtesel gibt.

Groningens Wahrzeichen ist der 97 m hohe Martini Turm am großen Markt der zur gleichnamigen Kirche gehört. Hier befindet sich auch das monumentale Stadthaus. Im Nordosten des großen Marktes wiederum hat man vom Martinikirchhof Aussicht auf das Provinzhaus und den Prinzenhof. Zweifellos eines der schönsten historischen Gebäude ist der Groninger Bahnhof. Er wurde 1896 durch den Architekten Isaac

Gosschalk entworfen und vor bald zwei Jahrzehnten gründlich renoviert. Auch die alte Bahnhofsgaststätte blieb weitgehend erhalten und lädt zum Verweilen ein. Unvermeidbar war jedoch der Einzug einer bekannten Frikadellenkette, die den historischen Eindruck etwas mindert. Groningen ist jedoch nicht nur wegen seiner historischen Bausubstanz sehenswert, sondern auch aufgrund seiner futuristischen Architektur. Dazu gehört nicht zuletzt das Groninger Museum, das durch die Architekten Alessandro Mendini (Gesamtkonzept), Michele de Lucchi, (Pavillon Geschichte), Philippe Starck (Pavillon Neue Kunst und Coop Himmelblau (Pavillon Bildende Künste) entworfen wurde. Das Museum ist mittlerweile auch schon 20 Jahre eine Tatsache und man hat sich längst an die ungewöhnlichen Gebäude, die auch schon mal als Container Terminal, Bunker oder Tempel bezeichnet wurden, wie auch an die zahlreichen anderen modernen Bauten, gewöhnt. Markantestes Beispiel für nie-

derländischen Wagemut zu Ungewöhnlichem ist bestimmt das Hochhaus der Gasunie das vom Autobahnring aus gut zu sehen ist. Bekannte Produkte aus Groningen sind der Genever von Hooghoudt und die Tabakwaren von Niemeyer (Samson Shag). Zudem ist Groningen ein wichtiger Standort für die Verarbeitung von Zuckerrüben.

Groningen ist auch ein Wasserstraßenkreuz ersten Ranges. Für die Berufsschifffahrt sind der Van Starckenborghkanal und der Eemskanal wichtige Bindeglieder zwischen Friesland und dem Dollart, Wasserwege übrigens die auch gerne von der Freizeitschifffahrt genutzt werden. Das Reitdiep wiederum führt von Groningen aus nach Zoutkamp und weiter zum Lauwersmeer und ist Teil der Stehenden Mastroute. In Richtung Süden fährt man auf der Noord Willemsvaart in Richtung Assen und weiter auf der Drentse Hoofdvaart nach Meppel. Eine weitere wichtige Wasserstraße ist das Winschoterdiep. Zwischen Groningen und Hoogezand/Sappemeer befinden sich einige Werften die Küstenmotorschiffe bauen. Diese werden seitlich zu Wasser gelassen, da der schmale Fahrweg einen konventionellen Stapellauf nicht zulässt. Jeder Stapellauf wird immer von vielen Zuschauern begleitet die jeweils nasse Füße fassen, sobald das Schiff ins Wasser gleitet. Für die Freizeitschifffahrt bietet Groningen und auch das Umland zahlreiche Jachthäfen und gute Anlegemöglichkeiten die einen problemlosen Landgang ermöglichen. Ausflüge nach Lauwersoog lohnen ebenso wie ein Zwischenstopp in Zoutkamp oder das Festmachen in Appingedam. In Lauwersoog kann man herrlich Fisch essen oder mit der Fähre nach Schiermonnikoog hinübersetzen. Das am malerischen Damsterdiep gelegene Appingedam ist bekannt für seine hängenden Küchen. In Zoutkamp wiederum befindet sich ein kleines Fischereimuseum und in Delfzijl kann man ein Seeaquarium besuchen das in einen alten

Bunker integriert ist. Binnenseen wie Zuidlaardermeer, Schildmeer oder Lauwersmeer sind ebenfalls beliebte Reviere. Das Lauwersmeer – auf der Grenze zwischen Friesland und Groningen gelegen – war bis zu seiner Eindeichung 1969 Teil des Wattenmeers. Heute bietet dieser prächtige Binnensee den Wassersportlern zahlreiche romantische Anlegestellen in wilder Natur. Wer für einmal Seehunde aus allernächster Nähe erleben möchte, kann dies nicht nur von Schiermonnikoog aus, sondern auch in der Auffangstation von Pieterburen, wo kranke Seehunde aufgenommen werden. Auch Jungtiere (Heuler) werden hier aufgepäppelt, um später wieder in die Freiheit entlassen zu werden.

Nun, es gibt viel zu sehen in der Stadt Groningen und auch im Umland. Wenn wir Sie neugierig gemacht haben, könnte die nördlichste Provinz der Niederlande vielleicht Ihr nächstes Urlaubsziel sein.



Der historische Bahnhof in Groningen.



Wohnboote beinahe in der Stadtmitte.



- Neuer moderner Jachthafen
- Liegeplätze bis 22 m
- Tiefgang 2 m
- Wasser- und Stromanschluss an den Stegen
- Moderne Sanitäreanlagen
- Waschmaschine, Wäschetrockner
- Stadtzentrum, Läden in der Nähe
- Jumbo Supermarkt am Hafen
- Drahtloses Internet
- Fahrrad- und Schaluppenverleih

www.reitdiephaven.nl
info@reitdiephaven.nl
 0031 (0)6 34477366



Vlieland: Reif für die Insel?

Im niederländischen Watt gibt es fünf bewohnte Inseln. Vlieland ist eine davon und war früher Teil von Texla (Texel). Das Eiland ist praktisch autofrei, denn Touristen müssen ihre Fahrzeuge auf dem Festland lassen. WasserSport in Nederland Herausgeberin und Fotografin Beatrice Betz-Tobler war mit dem Mountain Bike unterwegs und hat einiges im Bild festgehalten.

Die Gemeinde Vlieland hat etwas über 1100 Einwohner, davon leben 1070 Personen im einzigen Dorf, nämlich in Ost-Vlieland. Vlieland war nicht immer eine Insel, sondern bis zur Hochwasserkatastrophe von 1287 ein Teil des friesischen Festlands. Durch diese und andere Landverschiebungen entstand im Laufe der Zeit das Wattenmeer. So gehörte beispielsweise Eierland, heute ein Teil von Texel, früher zu Vlieland. Das zweite Dorf auf der Insel, West-Vlieland wurde 1776 seinem Schicksal überlassen, da es immer wie-

der von Überschwemmungen heimgesucht wurde. Einst gehörte die Insel zur Provinz Nord-Holland. Die Deutschen teilten Vlieland jedoch 1942 der Provinz Friesland zu. Nach dem Krieg beließ man es so. Einzig das Posthaus im Westen der Insel erinnert noch an die Zugehörigkeit zu

Nord-Holland, denn die Post kam in früheren Tagen via Texel nach Vlieland. Ein Großteil der Bevölkerung lebt vom Tourismus. 15 Hotels, zahlreiche Ferienhäuser und Appartements, aber auch zwei Campingplätze gibt es auf der Insel. Touristen erhalten keine Ausnahmegenehmigung, um



Vlieland hat wunderschöne Strände. Im Gebiet „Vliehors“ begegnet man manchmal den MAN-Gerändefahrzeugen von „Vliehors Express“. Sie sind mit Gästen unterwegs, die die Insel auf abenteuerliche Art und Weise erleben möchten.



Der markante Leuchtturm.



Im Jachthafen sind im Sommer die Plätze heiß begehrt.

das Auto mit auf die Insel zu nehmen. Der Personen- und Gepäcktransport wird deshalb ausschließlich von einheimischen Unternehmern durchgeführt. Sie erwarten die Gäste bereits am Fähranleger. 20 Kilometer Strände und 26 Kilometer Radwege sind denn auch gewichtige Argumente, um den Urlaub auf Vlieland zu verbringen. Das Eiland verfügt über einen Jachthafen mit guter Infrastruktur. Dieser liegt etwa 800 Meter von Ost-Vlieland entfernt und hat rund 300 Liegeplätze, ist aber in der Hochsaison schnell einmal voll. Einzige Alternative ist dann nur, wenn das Boot dafür geeignet ist, das Trockenfallen im Watt. Es gibt auch einen Fährhafen der von den Schiffen der Reederei Doeksen angelaufen wird. Täglich verkehren mehrere Fährschiffe zwischen Harlingen und der Insel. Zudem gibt es eine Verbindung zwischen

Vlieland und Terschelling. Billig ist die Überfahrt jedoch nicht, denn für ein Retoureticket mit dem Fahrrad bezahlt man ab Harlingen beinahe 40 Euro, unsorgfältige Behandlung der Fahrräder inklusive. Hier zeigt sich einmal mehr, dass die Konkurrenz fehlt, denn Preis und Leistung sind nicht unbedingt stimmig. In den Sommermonaten gibt es zudem eine Verbindung mit einem kleinen Fährboot zwischen Vlieland und Texel. Die schon von weitem sichtbare Landmarke ist der im Jahr 1909 auf 42 m über Meer errichtete Leuchtturm. Der Turm selbst ist 17 Meter hoch und wurde im Jahr 1929 durch eine Aussichtsplattform auf Pfählen ergänzt. Der Turm selbst stand vor 1909 bereits in IJmuiden und wurde auf Vlieland neu aufgebaut. Als Kind der Insel gilt übrigens die 1942 geborene Sängerin und Schauspielerin Lisbeth

List, die nach dem Urlaub von Vater und Stiefmutter auf Vlieland zurückgelassen wurde. Vliehors ist der südliche, gegen Texel gerichtete Teil der Insel, der auch Sahara des Nordens genannt wird. Sand soweit das Auge reicht prägt hier die Gegend, die nicht zuletzt als Übungsgelände von Marine und Luftwaffe genutzt wird. Wenn diese nicht gerade übt, kann man gelbe und geländegängige Fahrzeuge beobachten, die nicht selten mit hoher Geschwindigkeit über den Sand preschen. An Bord abenteuerlustige Touristen die für einmal das ganz Besondere erleben möchten. Die Fahrer erzählen den Gästen viel über das Watt und stoppen auch beim Strandräuber-Museum. Hier sind zahlreiche angeschwemmte Gegenstände zu sehen. Von der Flaschenpost bis hin zu Teilen von Schiffsladungen reichen die Exponate. Selbst-

verständlich dürfen bunte Anekdoten der Truck-Driver nicht fehlen, die von den Gästen meist schmunzelnd zur Kenntnis genommen werden. Die Fahrzeuge der Marke MAN taten früher bei der Deutschen Bundeswehr Dienst und wurden speziell für Fahrten im Watt mit abenteuerlustigen Gästen hergerichtet. Sie verfügen über Reifen deren Laufflächen jeden Dichter erfreuen dürften, denn jedes Jahr wird einer dieser Reifen mit einem neuen Gedicht versehen, das mit einem speziellen Rillenapparat in den Kautschuk geprägt wird. Im Sand wird das Gedicht millionenfach vervielfältigt. Das ist zweifellos Poesie auf Rädern! Wenn Sie jetzt reif für die Insel sind, müssen sie nur noch mit dem eigenen Boot oder mit der Fähre übersetzen. Einmal angekommen haben Sie die Wahl zwischen Ruhe oder Aktivurlaub.



Auf Vlieland gibt es auch ein Strandräuber-Museum. Da ist alles zu sehen, was auf der Insel angeschwemmt wurde.



Poesie auf Rädern gibt es beim „Vliehors Express“.



Prächtige und farbenfrohe Vegetation.



Die SK 190 wird viel bewegt

Schiffseigner Lammert de Jong (64) ist kein Hafenkaptän, denn er ist mit seinem stattlichen Schiff, einem SK Kotter 1200 Pavilloen, viel unterwegs. WasserSport in Nederland besuchte den sympathischen und in Woudsend aufgewachsenen Freizeitkapitän an Bord seiner Jacht Derkina.

Lammert de Jong ist von Saisonbeginn bis in den Spätherbst hinein auf dem Wasser. Das war schon immer so, denn der von seinem Großvater gegründete Holzverarbeitungsbetrieb liegt direkt am Wellesloot in Woudsend. Schon in seinen Jugendjahren bastelte er an Booten aller Art herum. Eines davon war ein kleines Schubschiffchen mit einem 1 Zylinder Volvo Penta Motor, das er mit viel Liebe wieder fahrbereit machte. Auch einer „Bmer“ (16m2 Segelboot in Holzbauweise) wurde neues Leben eingehaucht, indem das Boot einen neuen Vorsteven erhielt. Es folgten noch weitere Fahrzeuge die instandgestellt wurden. Ja, es ist halt praktisch, wenn man die Infrastruktur einer gut aus-



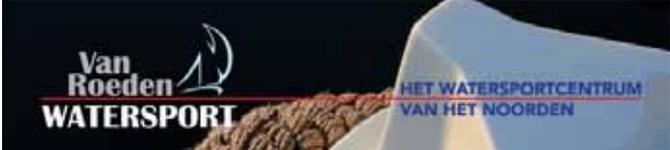
Lammert De Jong an Bord seiner Motorjacht.

gerüsteten „Timmerfabriek“ benutzen kann und auch noch Liegeplätze direkt vor der Tür vorhanden sind. Lammert hat den Betrieb mit beinahe 60 Arbeitnehmern zusammen mit seinen Brüdern während vielen Jahren geleitet. Er selbst ist seit einigen Jahren pensioniert und am Ruder des mittelständischen Unternehmens steht mittlerweile die 4. Generation de Jong. Lammert ist tief im Dorf verwurzelt und trotzdem weltoffen. In jungen Jahren wollte er sogar am Bau des Olympia Stadions in München mitarbeiten, jedoch lockten die USA weit mehr. Zurück in heimischen Gefilden erlangte er sämtliche Papiere die zur Betriebsführung nötig waren. Unter anderem ist er auch Zimmermann mit Meisterdiplom. Ehrenamtlich hat er sich auch in der Woudsender Feuerwehr als „Brandwacht“ 1. Klasse, als Fahrer und Ausbilder engagiert. Die letzte Segeljacht von Lammert und seiner Frau war eine Bavaria 340. Damit, aber auch mit anderen Schiffen wurden Nordsee, Ostsee IJsselmeer

sowie die Reviere vor England und Schottland und die Ostsee befahren. Doch viele Segler wechseln mit zunehmenden Alter auf eine Motorjacht. 2006 konnte der in 2000 gebaute SK Kotter vom ersten Eigner übernommen werden. Der 12,00 m lange und 4,18 m breite Spiegelkutter mit Achterkajüte (Pavilljoen) verfügt nicht nur über viel Komfort, sondern auch über eine Perkins Sabre Dieselmotoren mit 150 PS Leistung. Die mit Stützpfahl und Generator ausgerüstete Jacht ist von Häfen unabhängig und dient auch dann und wann den Neffen als schwimmende Badeplattform. Doch nach dem Schiffskauf ging es Ende Oktober 2006 erst einmal für 7 Monate nach „down under“, nach Australien also. Mit einem vor Ort gekauften Wohnmobil wurden Sydney, Melbourne, Cairns und viele andere Orte angesteuert. Kaum zurück in Friesland, verstarb Lammerts Frau Derkina plötzlich und unerwartet. Die vielen Pläne die man noch hatte, waren nunmehr nur noch Makulatur. Lammert hatte seine geliebte Partnerin verloren, deren helfende Hand auch an Bord überall fehlte. Während ein Eindeckschiff mit offener Pflicht relativ problemlos von einer Person bedient und festgemacht werden kann, ist dies bei einem traditionellen Kreuzer weitaus schwieriger. Vor allem bei Wind sind Anlege- manöver nicht immer problemlos, denn sobald man ein Tau an einem Poller festmachen möchte, ist das Schiff schon wieder weit davon entfernt. Auch Lammert hatte dieses Problem. Er ließ sich jedoch nicht unterkriegen und sorgte für Abhilfe. Mit einer Fernbedienung kann er nun von jedem Ort an Deck seine Jacht steuern. Ruderanlage, Motor sowie Bug- und Heckschraube können einfach und sicher aktiviert werden. Hafenmanöver sind nun ein Kinderspiel. Ja, Lammert hat wieder alles fest im Griff und genießt die Stunden an Bord. Nach einem anregenden Gespräch startete der agile Skipper den Motor, um alleine versteht sich, mit seiner Jacht den Liegeplatz zu verlassen und die Brücke von Woudsend anzusteuern.

Kataster ist ratsam

Unter dem Titel „Wie sicher sind Anzahlungen“ wurde in der letzten Ausgabe von WasserSport in Nederland ein entsprechender Leserbrief veröffentlicht. Die Antwort ist relativ einfach, denn eine Anzahlung ist keine Garantie dafür, dass das bestellte Produkt auch geliefert wird. Ob es sich um eine Küche, ein Auto oder ein Boot handelt, ist vollkommen nebensächlich. Es sei denn, dass der Lieferant gleichzeitig mit der Anzahlung auch eine Bankgarantie abgeben kann. In den Niederlanden gibt es Importeure die eine solche Möglichkeit anbieten. Siehe beispielsweise die Website von Van den Bosch Yachting in Muiderzand. Die zweite Frage von Leser H.S. aus Bremerhaven war: Was passiert wenn eine Werft Konkurs anmelden muss? Verliere ich dann meine bereits geleisteten Anzahlungen, verschwindet mein Schiff in der Konkursmasse? Auch hier ist die Antwort eindeutig: Ja, ich verliere alles, Geld und Schiff, es sei denn das Schiff ist im Kataster registriert. Registrieren im Kataster (Niederländisch „teboekstelling“ genannt) ist bereits möglich, wenn sich das Schiff im Bau befindet. Auch ausländische Staatsbürger können von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Bei einem eventuellen Konkurs der Werft muss der Insolvenzverwalter den Käufer als einzig rechtmäßigen Besitzer des (teilweise abgebauten und bezahlten) Schiffes mit allen dafür eingekauften Materialien vormerken. Der Verlust hält sich dann in Grenzen und man geht nicht mit leeren Händen nach Hause. Der Umstand, dass eine Werft schon lange besteht und einen guten Namen hat ist in diesen schwierigen Zeiten kaum mehr von Belang. Ein Beweis dafür ist, dass am 5. September 2012 über Pedro Boats in Zuidbroek der Konkurs ausgesprochen wurde. Pedro hätte in 2013 das 40-jährige Bestehen feiern können, hat bisher 1700 Schiffe gebaut und musste dennoch das Handtuch werfen. Gemäß Presseberichten stehen 30 Mann auf der Straße und 100 Schiffe liegen an der Kette. Für den gesamten niederländischen Jachtbau ist dies eine mehr als unangenehme Angelegenheit. In der nächsten Ausgabe von WiN werde ich in einem ausführlichen Artikel auf die möglichen Sicherheiten beim Kauf einer gebrauchten oder neuen Jacht eingehen. Registratur beim Kataster, Bankgarantien und Drittgeldrechnungen werden dabei behandelt. Wenn Sie schon zuvor mehr darüber erfahren möchten, informieren Sie jeder HISWA Qualified Yachtbroker in den Niederlanden darüber. Tom Buch, Yachtmakler „Het Wakend Oog“.

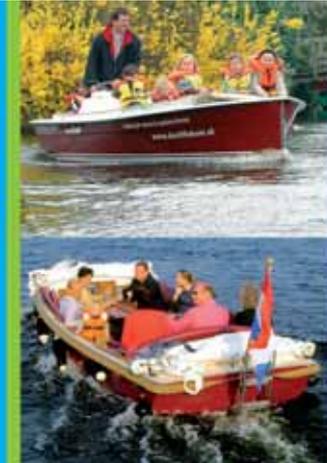


Van Roeden WATERSPORT
HET WATERSPORTCENTRUM VAN HET NOORDEN

- Liegeplätze von 7 m bis 14 m Länge
- Verkauf und Vermietung von Schaluppen
- Servicearbeiten und Reparaturen
- Winterlager
- Ship-Shop - Jachtmakler
- Exklusiv St. Tropez 9.20 Motorlaunch

Gouden Bodem 13 - 8621 CV Heeg
Tel. 0031 (0)515 443 330 - Fax: 0031 (0)515 442 628
info@vanroedenwatersport.nl

www.vanroedenwatersport.nl



de stille boot

Vermietung und Verkauf von Elektro-Schaluppen. Verkauf von elektrischen Antriebssystemen.

It Bütlân 9, 8621 DV Heeg
Tel: 0031 (0)515 44 44 28
www.destilleboot.nl



Sailing World

Ihr Qualitäts-Jachtmakler am IJsselmeer!

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 11.00 - 17.00 Uhr
Sonntag/Festtage: 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Sonntag/Festtage 01. November - 01. März
Nur nach Rücksprache.

Sailing World Lemmer
Vuurtorenweg 16A
NL-8531 HJ Lemmer
Tel: +31 (0)514 - 569123
Fax: +31 (0)514 - 569059
lemmer@sailingworld.nl

www.sailingworld.nl



JACHTHAFEN DE MOLENWAARD
Nahe Zentrum Hasselt, in schöner und ruhiger Umgebung gelegen.

300 Liegeplätze • Komfortable Boxen bis zu 17 Meter Länge • Sanitäranlagen im Winter beheizt
• Tankstelle für Benzin und Diesel • Fäkalien Absaugstation • Ship-Shop • Slipanlage
• 23 t Hydraulikwagen • Waschmaschine, Wäschetrockner und Bügelstation

Yachthafen "de Molenwaard" • Van Nahuysweg 151 • 8061 EZ HASSELT (Overijssel)
Telefon: +31(0)38 - 477 16 51 • info@molenwaard.nl

www.molenwaard.nl

NEU in Balk!! Direkt am Wasser!!



Bootszubehör von Seilflechter

Fixet Balk
Meerweg 25 - 8561 AV Balk
Tel. 0031 (0)514 60 22 92
fixet.balk@fixet.nl

www.fixet.nl

FIXET
JE MAAKT HET MET FIXET





Serious Yachts 1260: Edles aus Zwartsluis

Serious Yachts steht für Jachtbau im gehobenen Segment. Auf der „nassen HISWA“ in Amsterdam stellte die Werft aus Zwartsluis ein Schiff für Eigner mit hohen Erwartungen vor. Dass diese erfüllt werden, zeigt unser Bericht.

Bonsink Yachtpainters von Derk Bonsink gehören zu den führenden Fachbetrieben des Landes. Jedes Schiff das bei dem in Zwartsluis ansässigen Unternehmen den letzten Schliff und den letzten Lack erhält, ist praktisch ein Unikat. Schlussendlich kam für Derk Bonsink der Zeitpunkt - er ist Was-

sersportler durch und durch - um die gesamte Bandbreite des Jachtbaus, also von der Kiellegung bis hin zur Einwasserung, in eigener Regie zu übernehmen. Das erste Exemplar aus eigener Fertigung war die Serious Yachts 1380, eine Jacht die an der oberen Skala eingeordnet werden muss. In Anlehnung an Derk Bonsinks eigene Jacht, einem Bowman Trawler aus 1975 der komplett restauriert und überholt wurde, entstanden schnell einmal die Zeichnungen für eine Serious Yachts Gently 57'. Zuerst wurde jedoch eine kleinere Jacht realisiert, nämlich die Gently 36'. Mit diesem Modell wurde Serious Yachts sogleich zum Motorboot des Jahres 2009 nominiert. Auf der Werft in Zwartsluis arbeiten hoch

motivierte Fachleute, darunter Maler und Lackierer, Kasko- und Stahlbauer, Tischler sowie Spezialisten für Motoren- und Elektronik. Da der gesamte Produktionsablauf unter dem eigenen Dach erfolgt, kann ein hoher Qualitätsstandard geboten werden. Der Verkauf erfolgt über die Yacht Gallery die ihr Domizil im Jachthafen De Kranerweerd in Zwartsluis hat. Derk Bonsink ist hier Miteigentümer.

Der jüngste Spross von Serious Yachts ist eine 12,60 m lange und 4,25 m breite Motorjacht mit 1,10 m Tiefgang mit CE-Kategorie A. Die Durchfahrtsöhe beträgt 2,60 m und die Wasserverdrängung 19 t. Das Schiff in Stahlbauweise ist als Multi-knickspannt mit Fächerstegen



Das Schlafgemach mit Rundbett wirkt luxuriös.

ausgeführt. Die Stahldicke beträgt beim Unterwasserschiff 6 mm, über der Wasserlinie 5 mm, die Decksaufbauten sind 4 mm stark und der Spantenabstand wird mit 40 cm angegeben. Die Tankkapazitäten bei Wasser und Diesel betragen jeweils 1000 l und für Schmutzwasser und Fäkalien gibt es Tankinhalte von je 250 l. Die Maschinenkammer ist hervorragend isoliert und über eine Türe aus Aluminium zugänglich. Auch die Konservierung und Lackierung des gesamten Schiffes ist hoch professionell und durch Bonsink Yachtpainters ausgeführt. Die Schiffsform wirkt insgesamt sportlich. Ein Eindruck der durch die Relling aus Edelstahl noch zusätzlich unterstrichen wird. Der Mast auf dem Ruderhausdach wurde klein gehalten und lässt sich hydraulisch absenken.

Die Serious Yachts 1260 ist eine luxuriöse Motorjacht mit geschlossenem Ruderhaus und weit aufschlagenden Türen zur geräumigen und überdeckten Plicht hin. Das Interieur wirkt hell und freundlich, obwohl beim Messeschiff teilweise dunkle Holzsorten Anwendung fanden. Ursächlich für den Helligkeitsfaktor sind das in Glas ausgeführte elektrische Schiebedach des Salons sowie die großen Fensterflächen rundum. Zukünftige Eigner können selbstverständlich für Holzsorten und Stoffe ihre eigenen Wünsche einbringen. An Backbord lädt eine komfortable Sitzgruppe

zum Verweilen ein und die Sitzbank für den Rudergänger ist elektrisch verstellbar. Von dieser Position aus hat man eine hervorragende Rundumsicht. Die Salonbank verfügt zur Plicht hin über eine klappbare Rückenlehne. An Steuerbord wiederum befindet sich der versenkbare TV-Bildschirm und eine BOSE-Musikanlage sorgt für den guten Ton. Der Niedergang zum Vorschiff mit Küchenblock, Nasszelle und Eignerkabine mit dem eleganten Rundbett ist mittig angeordnet. Auch eine gemütliche Gästekabine ist vorhanden und genügend Stauraum ist überdies eine Selbstverständlichkeit.

Das Armaturenbrett beinhaltet alle nötigen Instrumente für die Motorenüberwachung, Füllstandsanzeiger für Diesel-, Wasser- und Abwassertanks und die entsprechenden Warnlampen. Für wohlige Wärme an kalten Tagen gibt es an Bord eine Heißluftheizung. Ein Landstromanschluss bringt Power an Bord und mit dem 3000 Watt Mastervolt Aggregat ist man überdies autark. Die LED-Innenbeleuchtung lässt sich teilweise dimmen und sorgt für eine behagliche Atmosphäre.

Ein Vetus-Deutz Kraftpaket mit 170 PS Leistung, die entsprechend abgestimmte hydraulische Ruderanlage, der 5-Blatt Propeller und nicht zuletzt die optimale Rumpfform sorgen für hervorra-

gende Fahreigenschaften. Selbst schwierige Hafenanöver sind kein Problem, denn Bug- und Heckschraube lassen diese zum Kinderspiel werden. Alles in allem ist die Serious Yachts 1260 ein gelungener Entwurf und

gleichzeitig eine elegante Erscheinung auf dem Wasser. Preis auf Anfrage. Informationen und Verkauf über Yacht Gallery, Jachthafen De Kranerweerd, Zwartsluis, www.yacht-gallery.com, Telefon +31 (0) 38 386 73 51.



Auch ein behagliche Gästekabine ist vorhanden.



Rechts vom Niedergang befindet sich die Küchenzeile.



Blick in den Sanitärtrakt mit Toilette und Waschtisch.



Das dunkle Holz der Möblierung wirkt edel.



Der Steuersalon mit den großen Glasflächen.



Der Maschinenraum ist leicht sauber zu halten.



Im Gespräch mit Henny Broere

Rego Watersport in Lelystad ist eine Werft für hochwertige Motorjachten in Stahlbauweise. Hans J. Betz war vor Ort und stellte Werftchef Henny Broere einige brisante Fragen.

H.J.B. Wie ist bei REGO Watersport derzeit die Auftragslage?

H.B. Wir können uns nicht beklagen. Das Geschäft ist zwar mühsamer geworden und es gibt deutlich weniger Nachfrage. Auch die Zeitspanne zwischen dem erstem Kundenkontakt und dem Vertragsabschluss dauert nun länger. Früher entschieden sich die Käufer kurzfristig. Heute dauert der Entscheidungsprozess bis zu einem halben Jahr.

H.J.B. Wie lange muss ich auf ein Schiff warten?

H.B. Unsere Werft kann derzeit innerhalb von 11 – 12 Monaten liefern.

H.J.B. Muss beim Kauf eines neuen Schiffes auch ein Boot in Zahlung genommen werden?

H.B. Das kommt immer wieder vor. Man kann über alles sprechen. Allerdings muss man darauf achten, dass der Eintauschpreis realistisch ist. Ein Boot muss sich auch schnell wieder verkaufen lassen, sonst steht der Hafen schnell einmal mit alten Schiffen voll und die Liquidität gerät in Gefahr. Derzeit hat REGO ein einziges Schiff das an Zahlung gegeben wurde. Es handelt sich dabei um eine alte „Schouw“ (holländisches Segelschiff) die – wenn wir Zeit haben – komplett überholt und wieder verkauft wird.

H.J.B. Ist die Finanzierung von neuen Jachten schwieriger geworden oder haben Ihre Kunden einfach genug Geld, um ohne Hilfe einer Bank ein Schiff zu kaufen?

H.B. In der Regel haben unsere Kunden genügend Eigenkapital. Nicht selten ist auch schon ein Boot vorhanden, das vor einem Neukauf verkauft werden muss. Mit diesem Ertrag und eigenem Geld wird dann die neue Jacht bezahlt. Banken sind außerordentlich vorsichtig geworden, wenn es um Schiffsfinanzierungen im Freizeitbereich geht. Das hat auch damit zu tun, dass vor der sogenannten Finanzkrise ein Qualitätsschiff schnell wieder einen Käufer fand, wenn ein Kunde den Kredit nicht mehr bedienen konnte und ein Zwangsverkauf erfolgen musste. Heute dauert es viel länger, bis ein neuer Eigner gefunden wird und ein still liegendes Schiff verursacht einer Bank nur Kosten.

H.J.B. Der Konsument ist gegenüber den Werften allgemein vorsichtiger geworden. Werden während der Bauzeit mehr Einträge im Kataster wie früher vorgenommen oder werden vermehrt Bankgarantien verlangt?

H.B. Es finden vor allem Katastereinträge statt. Der Käufer hat dadurch volle Sicherheit, falls eine Werft in Schwierigkeiten geraten sollte. Ich bedaure es sehr, dass einige meiner Mitbewerber in Schieflage geraten sind und die Türen schließen mussten. Dadurch verkaufe ich oder auch andere Kollegen kein Boot mehr. Im Gegenteil, diese Konkurse schaden der gesamten Branche.

H.J.B. Nimmt REGO an der kommenden Boot Holland teil? Wenn ja, welche Schiffe werden gezeigt?

H.B. Ja wir nehmen

teil. Wahrscheinlich mit drei Jachten, darunter eine REGO Classic 35.

H.J.B. Der Heimatmarkt ist für REGO bestimmt sehr wichtig. Welche Märkte sind außerdem noch interessant? Wie steht es mit den Kunden aus Deutschland. Sind diese wieder vermehrt anzutreffen?

H.B. Belgien ist für uns ein wichtiger Markt und ich kann auch feststellen, dass die Nachfrage aus Deutschland wieder deutlich größer geworden ist.

H.J.B. Wie beurteilen Sie die Zukunftschancen im niederländischen Stahljachtbau? Werden in 10 oder 20 Jahren überhaupt noch Motorjachten aus Stahl gebaut, oder wird man – wie bei den Segeljachten auch – zum GFK-Serienbau übergehen da die Lohnkosten im individuellen Stahlbau zu hoch sind und es sich deshalb nicht mehr rechnet?

H.B. Stahljachtbau wird es in den Niederlanden auch in Zukunft geben. Nur dadurch ist es überhaupt möglich dem Kunden ein maßgeschneidertes und individuell gefertigtes Schiff zu liefern. Auch REGO hat gewisse Arbeitsabläufe rationalisiert. Ein eigentlicher Serienbau ist jedoch nicht möglich. GFK Jachten hingegen sind Fahrzeuge die in hohen Stückzahlen gefertigt werden und nur wenig Spielraum für spezielle Wünsche zulassen. Eine Arbeitsstunde kostet im Stahljachtbau den Konsumenten derzeit € 54,45. Da bei einer Stahljacht der Arbeitsaufwand relativ hoch ist, kann ein gutes Stahlschiff niemals billig sein. Vielmehr erhält der Kunde ein einzigartiges und mit viel Liebe gefertigtes Produkt.

H.J.B. Herr Broere, ich danke Ihnen für dieses informative Gespräch.

Grand Café-Restaurant

Gruppenunterkunft bis zu 12 Personen. Lunch oder Dinner in gemütlicher Atmosphäre.
 Waechswal 1a
 8551 PE Woudsend
 Tel: +31 (0)514 59 12 22
 info@meisjeloos.nl
www.meisjeloos.nl

Smulwereld

Peter
 Diverse Snacks
 Belegte Brötchen
 Erfrischungsgetränke
 Softeis & Milchshakes
 Slushpuppy
 Geöffnet: Mittwoch - Montag von 12.00 - 24.00
 Gedempte Gracht 5 - 8531 EK Lemmer - Tel. 0031 (0)514 56 12 55



Torf & Co

Mitten in Zwartsluis befinden sich die sogenannten „Torfeilanden“. Diese Torfinseln haben zusammen mit anderen Teilen des Dorfes eine wahre Metamorphose erfahren. Für Touristen sind dies allemal Gründe, etwas länger als bisher in diesen geselligen Dorf zu bleiben.

Zwartsluis war Durchfuhrhafen

Obwohl die beiden Inseln mitten in Zwartsluis liegen, wurden sie bisher kaum beachtet. Verschiedenen Initianten ist es zu verdanken, dass sich auf den beiden Eilanden einiges getan hat, denn zusammen mit der allgemeinen Auffrischung des Dorfes – insbesondere der Handelskade – wurde auch auf den „Torfeilanden“ „Klarschiff“ gemacht. Es gibt nicht nur attraktive Liegeplätze und ein Sanitärgebäude, sondern auch die Nähe zur Natur - inmitten des sonst so pulsierenden Ortes am „Zwarte Water“ - ist zweifellos ein Anziehungspunkt. Praktisch neu ist auch das Besucherzentrum „Sluuspoot“ In diesem Gebäude sind verschiedene Organisationen untergebracht, darunter der VVV (Verkehrsverein), der Drittweltladen, das Büro Nationale Landschaf IJsseldelta, die Historische Vereinigung und die RABO Bank. Interessant ist auch das sich vor Ort befindliche Museum „Schoonewelle“ für Natur und Landschaft, das immer wieder interessante Wechseiausstellungen durchführt. Und selbst der älteste noch fahrtüchtige Botter des Landes, die ZS 13, hat im „Botterhuus“ eine neue Heimat erhalten. Doch woher stammt der Name „Torfeilanden“? Nun, Zwartsluis war früher ein Durchfuhrhafen für Torf aus Drenthe (Torfroute). Hier wurde der bis etwa 1920 sehr begehrte Brennstoff zwischengelagert und danach auf größere Frachtensegler geladen. Diese bedienten nicht nur die großen Städte rund um die ehemalige Zuiderzee, sondern auch viele Orte südlich von Amsterdam. Das Leben auf den Torfschiffen war hart. Die Skipperfamilien lebten, kochten und schliefen

auf engstem Raum zusammen. (Im Schiffahrtsmuseum Sneek ist eine solche Schiffswohnung zu sehen). Hinzu kam die harte Arbeit an Bord und auf den Treidelpfaden. Wenn nicht gesegelt werden konnte, mussten die Schiffe von Mensch oder Tier über die Kanäle gezogen werden.



Die Inseln sind in Bildmitte deutlich zu erkennen.

Schiffsleute die sich keinen „Jager“ leisten konnten – „Jager“ nannte man in den Niederlanden die Person die die Treidelpferde führte – spannte die Kinder oder die Frau vor das Schiff. Kinderarbeit war zwar seit Beginn des 20. Jahrhunderts verboten, eine Vorschrift die jedoch kaum Beachtung fand. Viele Torfskipper waren auch hoch verschuldet. Damit sie das Schiff nicht verloren, musste praktisch jede Ladung angenommen werden. Die Frachtraten wiederum, wurden von den Moorbaronen mit bestimmt.

Die Menschen im Moor

Um 1900 erlebten die Moorbarone, vergleichbar mit Großgrundbesitzern, ihre größte Blütezeit. Die Ausbeutung von Natur und Mensch war schonungslos. Zahlreiche Kanäle entstanden allein durch die Torfgewinnung. Vor allem in den Provinzen Groningen, Drenthe, Friesland und Overijssel wurden in großem Stil die Moorlandschaften abgegraben. Entlang den Kanälen entstanden Siedlungen deren Namen noch heute an „Veen“ (Moor) erinnern. Klazinaveen, Hoogeveen, Heerenveen, De Veenhoop, Wanneperveen oder Veenkloster waren in früheren Tagen Zentren des Torfabbaus. Heute dienen zahlreiche Wasserwege und Seen die durch die Ärmsten der Armen in mühseliger Handarbeit gegraben wurden, vor allem der Freizeitschiffahrt. Die meisten Skipper

wissen jedoch nicht, dass vor 100 Jahren in diesen Gebieten gehungert wurde, Krankheit und Armut die Menschen begleiteten. In den jeweiligen Abbaugebieten erinnern heute noch große Villen daran, dass mit Torf ein Vermögen verdient werden konnte. Die Nachfrage nach Torf zu Heizzwecken sank jedoch in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts durch die industrielle Kohlenförderung im Ruhrgebiet und in der Provinz Limburg dramatisch. Allein während dem 2. Weltkrieg erlebte das Torfgeschäft nochmals einen bescheidenen Aufschwung, um kurz danach in völliger Bedeutungslosigkeit zu versinken. Allerdings hatten die Moorbarone ihr Scherflein mittlerweile im Trockenen und investierten in andere Geschäfte. Nichts erinnert heute mehr daran, dass Torf die Basis dafür war.

Alles hatte Struktur

Der Aufbau zahlreicher Moorsiedlungen hatte hierarchische Strukturen. Auf dem platten Land befand sich die Villa des Moorbarons. In aller nächster Nähe war meist ein Gebäude, das durch die engsten Vertrauten des Moorbarons bewohnt wurde. Weiter verstreut wohnten die Aufseher. Bescheiden und ärmlich waren die Behausungen der Torfarbeiter, die sich meist in unmittelbarer Nähe der Abbaugebiete befanden. Noch weit bis in das 20. Jahrhundert gab es in diesen Katen kein

fließendes Wasser und schon gar keinen Strom. Auf wenigen Quadratmetern hausten 10 oder mehr Menschen, deren einziger Reichtum der Kinderreichtum war. Im Sommer gab es reichlich Mücken die das Leben erschwerten, während an kalten und nebligen Tagen die Feuchtigkeit unter die Bettdecke kroch. Wenig bekannt ist, dass in einem der schönsten Wassersportgebiete des Landes, in De Weerribben nämlich, noch vor Jahrzehnten eine große Mückenplage herrschte. Heute erinnert nur noch der Gebietsname „Muggenbeet“ (Mückenstich) daran. Sehr viel über Torf und Torfgewinnung kann man im Besucherzentrum von Ossenzijl erfahren, das sich unmittelbar beim Jachthafen De Kluff befindet.

An Weihnachten gab es den Lohn

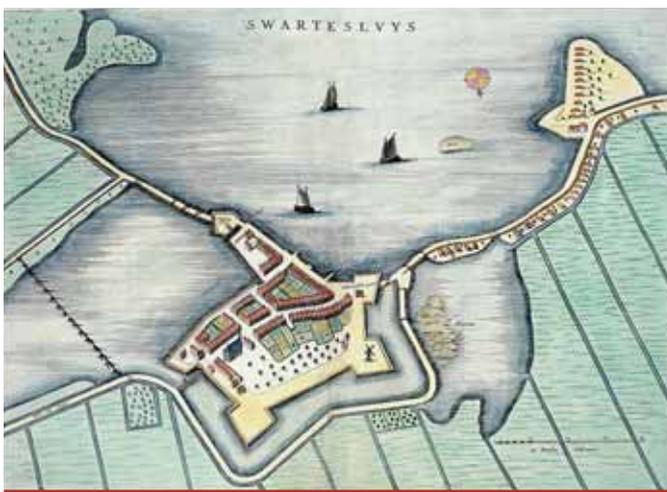
Der karge Lohn, selbst wenn Frauen und Kinder mitarbeiteten, reichte meist nicht für das Nötigste und wurde in der Regel einmal im Jahr um die Weihnachtszeit ausbezahlt. Doch meist blieb kaum etwas davon übrig, denn übers Jahr musste teuer in den Läden der Moorbarone eingekauft werden. Wer sich übernommen hatte oder einen Arzt und Medikamente benötigte, hatte an Neujahr bereits wieder Schulden. Der Moorbaron führte Buch, lieferte das Brot und den billigen Schnaps obendrauf, der viele Familien ins Verderben führte. Die tägliche Arbeitszeit betrug



Das Fährschiff befördert in der Saison gratis Touristen.



Auch diese Helling kann man in Zwartsluis entdecken.



Zwartsluis war früher ein wichtiger Durchfuhrhafen.



Das Schuhwerk der Torfstecher.

mindestens 12 Stunden und bei Krankheit gab es keine Lohnfortzahlung. Allein die Kirche linderte die Not etwas und erbarmte sich der Armen. Es gab zwar Arbeitskämpfe. Diese wurden jedoch schnell durch herbeieilende Husaren niedergeschlagen, denn die Moorbarone hatten gute Beziehungen zur Obrigkeit. Auf diese Weise wurden die berechtigten Forderungen der Torfstecher unterdrückt. Auch deren Kinder hatten kaum Zukunftsaussichten, denn die Schulzeit dauerte nur drei bis vier Jahre. Etwas Rechnen, einige Buchstaben und die Bibel waren das Rezept dafür, dass die Moorbarone weitere Generationen ausbeuten konnten. Einmal im Moor, immer im Moor, das war die Losung jener Zeit.

Nicht nur den fest angestellten Arbeitern ging es schlecht. Auch die Tagelöhner die für eine begrenzte Zeit im Moor schufteten, hatten wenig Grund zur Freude.

Noch schlechtere Bezahlung und feuchte Nachtlager in mit Stroh bedeckten Katen waren eine Selbstverständlichkeit. Sechs bis zehn Männer wurden in solchen Hütten untergebracht. Versorgt wurden die Tagelöhner durch sogenannte Katenfrauen. Diese kochten und wuschen für die nur in der Hochsaison Beschäftigten für bescheidenes Entgelt. Vielfach waren diese Frauen auch die Witwen von Moorarbeitern. Damit die hungrigen Mäuler der Kinder gestopft werden konnten, schufteten diese Frauen nicht nur im Moor, sondern waren auf jedes Zubrot angewiesen. Ja, das braune Gold war Fluch und Segen zugleich. Während sich die Moorbarone eine goldene Nase verdienten, schien über den Arbeitern ein dauerhafter Fluch zu schweben. Vielleicht sollte man auch einmal daran denken, wenn man das Fahren auf den vielen durch Torfgewinnung entstandenen Wasserwege in vollen Zügen genießt.

So entsteht Torf

Moor ist eine Erdart. Geologen sprechen auch von einem Gestein. Es entsteht aus abgestorbenen Pflanzen und Kleingetier in untiefem und sauerstoffarmen Wasser, also überall dort wo die Produktion von organischem Material größer ist, als dessen Abbau. Hier gedeihen auch nur bestimmte Pflanzenarten, beispielsweise Reet.

Der Grundwasserspiegel ist die Null-Marke zwischen Nieder- und Hochmoor. Torf gewinnt man durch Trockenlegung und Entwässerung von Moor. Wenn Moor lange genug ungestört in der Erde liegen kann, entsteht daraus Kohle und wird somit als Brennstoff wertvoller. Die Farbe wechselt von dunkelbraun zu schwarz, wird also zuerst Braunkohle und danach Steinkohle.



Aus Moor wird Torf und dient dann als Brennstoff.

Marina Jachthafen Reitdiep Groningen

Am Nordwestrand von Groningen ist ein neues Maritimes Zentrum entstanden. Der Stadtjachthafen Reitdiep ist ein Teil davon. Die farbenfrohe Überbauung im skandinavischen Stil bildet den Rahmen für die 220 Liegeplätze umfassende Anlage.

Der neue Hafen befindet sich unmittelbar am Reitdiep. Die Schiffe liegen geschützt inmitten einer Wohnsiedlung. Liegeplatzhalter wie auch Passanten werden sich in diesem Hafen wohl fühlen, denn er erfüllt alle Anforderungen die heute an eine moderne Marina gestellt werden. Durch die geschützte Lage können die Schiffe auch im Wasser überwintern. Vor Ort werden zudem Dienstleistungen rund um die Jacht angeboten. Es gibt eine Diesel-Tankstelle sowie den Segelmacher und es werden Reparaturen und Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Die Stromanschlüsse auf den Steganlagen sind mit 16 Ampere abgesichert, es gibt WIFI, Wasserzapfstellen sind in genügender Zahl vorhanden und eine Absauganlage für Grauwasser und Fäkalien gibt es ebenfalls. Auch Chemische Toiletten können entleert werden. Das moderne Sanitärgebäude mit Duschen, Toiletten, Waschmaschine und Wäschetrockner sind weitere Einrichtungen im Hafen. Auf den Stegen sind Orientierungslichter angebracht, es gibt Sicherheitstreppe sowie Feuerlöscher, der Hafeneingang ist deutlich markiert und die freien Boxen für Passanten werden entsprechend beschildert. Zudem sind sichere Parkplätze vorhanden. Man kann auch Boote (Schaluppen) für 6 bis 8 Personen mieten, um die Umge-

bung zu erkunden. Direkt am Hafen befinden sich der JUMBO-Supermarkt, ein Wassersport Shop, ein Laden für ver-

schiedene andere Sportarten (Camping, Ski, Eislauf), ein Geschäft für Geschenkartikel, ein Fitness Center und sogar ein Wein- und Delikatessengeschäft. Nach Groningens Zentrum gelangt man mit dem Fahrrad innerhalb von 15 Minuten und es gibt auch eine regelmäßige Busverbindung in die Innenstadt. Ansprechpartnerin ist Hafenmeisterin Ella van Rijn. Sie erteilt gerne Auskünfte und versorgt die Gäste auch mit Informationsmaterial. www.reitdiephaven.nl



Der neue Jachthafen am Reitdiep.



Erdgas für die Küstenschifffahrt?

Der Umwelt zuliebe soll die Küstenschifffahrt an Nord- und Ostsee sauberer werden. Schon vor Jahren hat die Internationale Maritime Organisation (IMO) festgelegt, dass in beiden Seegebieten Schiffe vom 1. Juli 2015 nur noch mit Treibstoff verkehren dürfen, der ausschließlich 0.1 Prozent Schwefel enthält. Bisher wird ein Limit von einem Prozent akzeptiert. Ein Jahr darauf müssen neue Schiffe im Stickoxid-ausstoß zusätzlich geänderte Grenzwerte erfüllen. Hatten Reeder erwartet, dass die strengen Auflagen vielleicht noch zeitlich verschoben werden könnten, so sehen sie sich jetzt der Notwendigkeit ausgesetzt, den Umweltauflorderungen nachzukommen. Die Möglichkeit, auf schwefelarmen Dieselmotoren umzustellen, ist die mit Abstand teuerste Lösung. Wer kann schon etwa 30 Prozent Mehrkosten in der Küstenschifffahrt auffangen? Außerdem stellt sich die Frage der Verfügbarkeit. Abgasreinigungsanlagen würden es erlauben, weiterhin Schweröl zu nutzen. Die als Scrubber bekannten Waschanlagen nehmen für den Einbau Platz weg, der auf Schiffen meist nicht vorhanden ist. Bleibt noch der Weg, den norwegische Reedereien inzwischen beschritten haben. Sie haben schon fast 30 Küstenschiffe und Fähren auf flüssiges Erdgas LNG umgestellt. Entsprechende Bunkerstationen fehlen aber außerhalb Norwegens weitgehend, wenn man von Untersuchungen absieht, in den Niederlanden und in allen Häfen zwischen Emden und Rostock Flüssiggasabfüllanlagen zu installieren. Die meisten Reeder winken jedoch ab, wenn sie erfahren, dass es sich nicht lohnt, im Verkehr befindliche Schiffe auf Flüssiggas umzubauen.

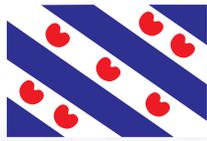
Das wäre nur sinnvoll, so ihr Verband, für Neubauten. Und wer hat schon den Mut, bei der derzeitigen schwierigen Situation in der Schifffahrt für einen solchen Neubau den Auftrag zu geben?

Text:
Herbert W. Vetter

In der Binnenschifffahrt müssen Fahrzeuge die bestimmte gefährliche Güter transportieren bei Tag und bei Nacht speziell gekennzeichnet sein. Bei Tag erfolgt die Kennzeichnung mit einem bis drei auf der Spitze stehenden blauen Kegeln, bei Nacht werden blaue Lichter geführt.



Umschlagsanlagen für Treibstoffe aller Art in Rotterdam.



Watersport *Wassersport* *in Nederland*



Edition Erasmus
www.wassersport.nl

Skipper Guide Friesland/Overijssel

Skipper Guide Friesland/Overijssel 2013/2015 **Die neue Ausgabe ist ab Januar lieferbar!**

**Alle Wassersportorte von Dokkum bis Kampen mit vielen neuen Fotos
und spektakulären Luftaufnahmen.**

- Jetzt mit allen niederländischen Inseln im Watt!
 - Zahlreiche Routenvorschläge
 - Tipps für Landgänge
- Jachthäfen, Brücken, Schleusen, Berufsschiffahrt
 - Gastronomie, Museen und Attraktionen
 - Integriertes Wörter- und Logbuch
- Alles in Farbe, Format 20 x 20 cm - 184 Seiten Inhalt
 - Preis € 14,80 (wie vor 3 Jahren) zzg. Versandkosten

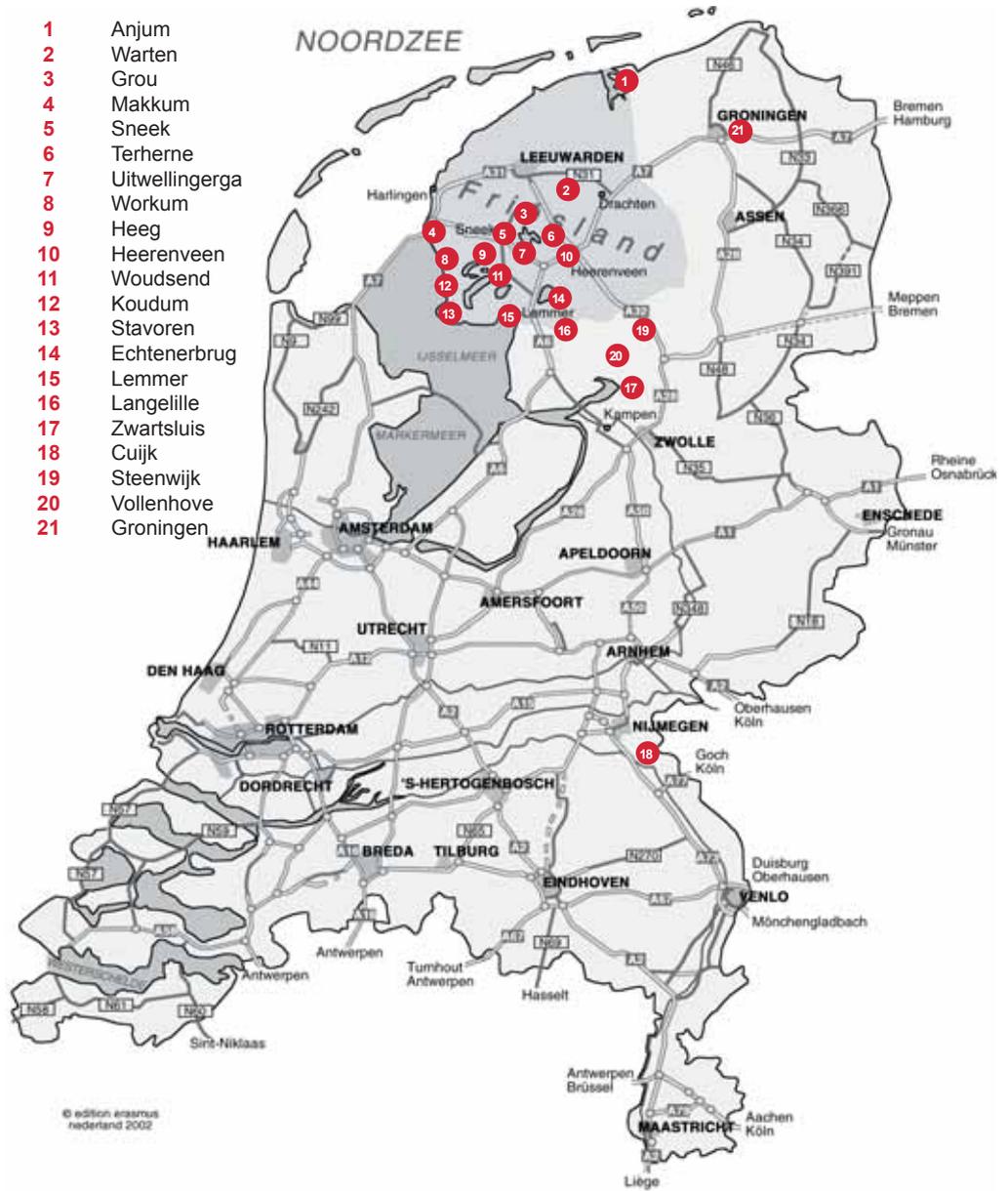
Jetzt lieferbar - Bestellen info@wassersport.nl

Willkommen an Bord!

Charterunternehmen die in WasserSport in Nederland inserieren haben ausschließlich perfekte Motor- und/oder Segeljachten und bieten erstklassigen Service. Deshalb die Bezeichnung "Premium Jachtcharter". Auf allen Charteranzeigen befinden sich rote Nummern. Diese Nummern finden Sie auch auf der nebenstehenden Karte. So können Sie feststellen in welchem Landesteil sich die jeweiligen Betriebe befinden. Wir wünschen Ihnen einen schönen und erlebnisreichen Wassersporturlaub an Bord einer Premium Charterjacht.

Für Jachten bis zu 15,00 Meter Länge und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h benötigt man in den Niederlanden keinen Bootsführerschein. Einige Vermieter verlangen jedoch für gewisse Bootstypen oder für einige Fahrgebiete einen Erfahrungsnachweis. (Größe der Schiffe, Fahrgebiete wie IJsselmeer, Watt oder Rhein und Waal).

- 1 Anjum
- 2 Warten
- 3 Grou
- 4 Makkum
- 5 Sneek
- 6 Terherne
- 7 Uitwellingerga
- 8 Workum
- 9 Heeg
- 10 Heerenveen
- 11 Woudsend
- 12 Koudum
- 13 Stavoren
- 14 Echtenerbrug
- 15 Lemmer
- 16 Langelille
- 17 Zwartsluis
- 18 Cuijk
- 19 Steenwijk
- 20 Vollenhove
- 21 Groningen



© editio erasmus nederland 2002



Polyvalken, Dufour und Compromis Kajütsegler. Ohne Bootsführerschein 9



Jachtverhuur van der Pol
Gouden Boayum 11
8621 CV Heeg
Tel. +31 (0)515 44 31 59
Fax: +31 (0)515 44 36 71
info@jachtverhuurvanderpol.nl
www.jachtverhuurvanderpol.nl

Watersportcentrum "Hart van Friesland" 7



Motorjachtcharter - Gepflegter Passantenhafen - Segelboote
Fischerboote - Kanus - Restaurant am Wasser mit Kinderspielplatz
Komfortable Appartements - Dauerliegeplätze und Winterlager
Tinus & Maaïke Snijders-Bloksma
Eastwei 8 - 8624 TG Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 94 44 - Fax: +31 (0)515 55 95 44
info@hartvanfriesland.nl - www.hartvanfriesland.nl

9



Mieten Sie einmal eine Randmeer auf den friesischen Seen

JACHTWERF
HEEG

www.jachtwerf-heeg.nl

Luxuriöse Motorjachten
Segeljachten für 2 - 6 Personen

Yachtcharter Hospes 5



Hospes Yachtcharter
Jachthavenstraat 51 - 8605 BV SNEEK
Tel. +31(0)515 41 25 94 - Mobil 06 15032526
Mobil 06 13190741 - info@hospes.nl

www.hospes.nl

Yachtcharter Heerenveen

Unser Flotte besteht aus eleganten, durch renommierte Werften gebaute Jachten. Alle Schiffe sind geschmackvoll eingerichtet und perfekt unterhalten.



Yachtcharter Heerenveen Postadresse:
Beurtschip 1 - 8447 CL Heerenveen
Tel. (+31) (0)653 720025 - info@yachtcharterheerenveen.nl

Adresse Basis:
Brakel Watersport - Jelle-paad 7 - 8493 RG Terherne

www.yachtcharterheerenveen.nl 10

JSG Bootsvermietung Groningen

Neu ab Groningen 21

Vermietung von Doerak 730

**Ohne Führerschein!
Budget Preise!**

www.yachtverleih.nl
Stockholmstraat 3 - 9723 BC Groningen
Tel: +31 (0)6 20639392 - info@jachtstalling.com



AUSGANGSHAFEN IT SOAL - WORKUM

POULE YACHTING **BAVARIA**

- VERCHARTERUNG VON SEGELYACHTEN VON 30 - 50 FUSS
- BAVARIA - YACHTEN IM CHARTERKAUFMODELL
- GEBRAUCHTBOOTE
- YACHTZUBEHÖR

www.poule-yachting.com 8

POULE YACHTING - W+R HENNEBÖHL - Suderseleane 25 a - 8711 GX Workum
Tel: +31 (0)515 54 22 92 - Fax: +31 (0)515 54 26 42 - henneboehl@poule-yachting.com

Jachthaven Steenwijkerdiep



An schöner Lage am Fahrwasser nach Friesland, dem IJsselmeer, Giethoorn und dem Nationalpark "De Weerribben", sowie der Beulaker- und Belterwijde.

Der Jachthafen bietet 230 Liegeplätze von 8 bis 16 m und hat eine Wassertiefe von 2,30 m.

JACHTHAVEN STEENWIJKERDIEP B.V.
Veenderij 4 | 8331 VH Steenwijk
Tel: +31 (0)521 520 400
www.jachthavensteenwijkerdiep.nl
info@jachthavensteenwijkerdiep.nl

**Ausgaben verpasst?
WiN gratis downloaden!**

www.wassersport.nl



Fahrvergnügen

17



kann man mieten!

www.charter-panorama.nl



Jachtcharter Panorama

HOLLAND - Zwartsluis, tel.: 0031 38 38 67 108
e-mail: info@charter-panorama.nl



2

De Jong
Jachtbemiddeling Warten

NEU! Vermietung von De Jongkruiser
und Jaco Kruiser ab Warten.

NEU!



De Jongkruiser
Baujahr 2009
7 Personen



Jaco Kruiser
6 Personen

Midsbuorren 24 - 9003 LB Wartena
Tel: 0031 (0)58 2551362
info@jachtbemiddelingdejong.nl

www.jachtbemiddelingdejong.nl

DELPHIA
Quality and comfort

• Qualität • großer Indoor-Komfort • sportliches Familien-Boot

Charter und Kaufcharter

D26
D28
D29
D31
D33
D37
D40
D46cc
D47



Mieten Sie ein Motor- oder Segelboot bei Tornado Sailing



D800 Escape
D1050 Escape
D1350 Escape



www.tornado-sailing.nl

- IMPORTEUR DELPHIA
- IMPORTEUR COBRA
- YACHTMAKELAARDI
- VERHUUR DELPHIA/COBRA
- WINTERSTALLING
- PORTAALKRAAN 30 TON
- ONDERHOUD/REPARATIE
- REFIT



WILT U ONS HELPEN?

Landelijk wordt de KNRM ongeveer 2.000 keer per jaar ingezet voor reddingen en hulpverleningen op het water. De KNRM doet dit met ruim 1100 vrijwilligers en 70 reddingboten. De KNRM is een zelfstandig opererende hulpverleningsorganisatie die afhankelijk is van donaties. De KNRM ontvangt geen exploitatiesubsidies van de overheid. Word Redder aan de Wal. Vanaf € 5,- per maand steunt u ons al.

Ga naar www.knrm.nl
T 0255 54 84 54 • info@knrm.nl

DE BESTE REDDERS STAAN AAN WAL
Koninklijke Nederlandse Redding Maatschappij



Jachtwerf Gebr. Vissers

bouw- en verhuur van pleziervaartuigen

18



Erleben Sie die Niederlande...

Charter an der Maas

Fahrten nach Belgien und Frankreich sind möglich. Wir beraten Sie unverbindlich.

Moderne und auf der eigenen Werft gebaute Schiffe.

Ohne Bootsführerschein



HISWA



...besuchen Sie uns an der Maas

Jachtwerf Gebr. Vissers

Keersluisweg 15 - 5433 NM Cuijk
Tel. 0031 (0)485 32 01 68 - Fax: 0031 (0)485 31 86 18
gebrvissers@jachtchartervissers.nl

www.jachtchartervissers.nl

Jachtcharter Klompmaker

KOTTERJACHTEN

11

Jachtcharter Klompmaker vermietet exklusive Kutterjachten. Das sind kräftige, robuste Motorjachten mit seetüchtiger Ausstrahlung. Sie sind gewiss keine typischen Mietjachten und auch nicht als solche zu erkennen.



In wenigen Stunden sind Sie mitten im geselligen Zentrum der Wassersportorte Sneek oder Lemmer und etwas erfahrenere Wassersportler können schöne Touren auf dem IJsselmeer unternehmen.

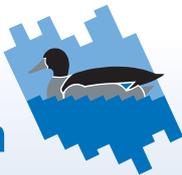


www.motorbootmietenholland.de

Jachtcharter Klompmaker

De Zwaan 20 - 8551 RK Woudestad
E-mail info@klompmaker.nl
Tel. 0031 (0)514 56 44 47 - Fax. 0031 (0)514 56 48 69

Yachtcharter De Brekken



15



Ein erlebnisreicher und erholsamer Bootsurlaub beginnt in unserem Wassersportzentrum.

Ohne Bootsführerschein

Fahrspaß pur!

Unsere Flotte besteht ausschließlich aus gepflegten Aquanaut Motorjachten



Yachtcharter De Brekken

Brekkenweg 10 - 8531 PM Lemmer
Tel. 0031 (0)514 56 44 11 - Fax: 0031 (0)514 56 42 95
info@brekken.nl - www.brekken.nl

EE Woudestad

de Schiffart yachtcharter

Schiffart

6



NEU!!
Wellness-Kutterjacht Maxima mit Sauna, Sonnenbank und Massagebett.

Unsere Flotte besteht aus zwanzig modernen Motorjachten von 7 bis 13,5 m. Alle Schiffe sind komplett eingerichtet und bieten bei jedem Wetter Gewähr für einen angenehmen Aufenthalt an Bord. Für unsere modernen Motorjachten benötigen Sie keinen Führerschein.



www.schiffart-yachtcharter.com

Koailan 6 - 8493 LA Terherne
info@schiffart-yachtcharter.nl



van der veer yachting

Van der Veer Yachting
It Swee 8
8621 EB Heeg
Tel: 0031 (0)515 442 140
Mobile: 0031 (0)6 533 31 960
info@vanderveeryachting.nl

9



Bruijs 33

Vermietung von luxuriösen Motorjachten
Vermietung von Liegeplätzen
Winterlager & Unterhalt



HISWA



Ace 34

www.vanderveeryachting.nl

Van der Veer Yachting steht für Qualität, Sorgfalt,
professionellen Service und persönlicher Beratung.



NAUTICA
Yacht Charter

7



LADY JACQUELYN

Ohne
Boots-
führerschein

LADY MATHILDE

Moderne
und
gepflegte
Flotte!



Lytse Sudein 7 - NL-8624 TS Uitwellingerga
Tel. +31 (0)515 55 93 16 - Fax +31 (0)515 55 94 16
info@nauticayachtcharter.nl - www.nauticayachtcharter.nl

Echtenerbrug, das Tor zu Friesland
und Overijssel ist der ideale Aus-
gangspunkt für unvergesslichen
Wassersporturlaub.

14



- Royal-Class Boote
 - Laufend neue Modelle
 - Eigene Jachtwerft
 - Lebensmittel an Bord
 - Vermietung von Schaluppen



Ohne Boots-
führerschein

Watersportbedrijf Turfskip
Turfkade 15 - NL 8539 SV Echtenerbrug
Tel. 0031 (0)514 54 14 67 - Fax: 0031 (0)514 54 16 06
info@turfskip.com - www.turfskip.com

Edition Erasmus, Vuurbaard



Grou Yacht Charter
Jister 13A
9001 XX Grou
Tel. +31 (0)566 62 40 62
Fax: +31 (0)566 62 40 49
info@gjs-charter.nl

3



Wir machen
Ihren
Urlaub
schöner!

Ohne Boots-
führerschein

www.gjs-charter.nl





19 5

YACHTCHARTER SNEEK

Klassisch oder modern?
Bei uns finden Sie
traditionelle Motortjalken
und moderne Motorkreuzer.



Eigene Jachtwerft.
Vermietung von Lemsteraken
und Plattbodenseglern.
Auch für Gruppen.



Groepjes-
führerscheins

Yachtcharter Sneek
Jan Kuipersweg 5-7 - 8606 KD Sneek

Tel. +31 (0)515 43 83 83 - Fax: +31 (0)515 43 88 08
info@yachtchartersneek.nl - www.yachtchartersneek.nl

Yachtcharter Wetterwille

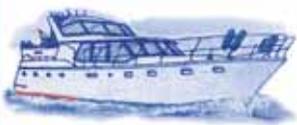


6

Vermietung von einfachen bis zu luxuriösen
Motorjachten von 2 bis 12 Personen im Herzen
des schönen friesischen Seengebietes.



Jelle-paad 8 • 8493 RG Terherne
Tel. 0031 (0)566-688812 • Fax 0031 (0)566-688610
E-mail info@wetterwille.nl
WWW.WETTERWILLE.NL



16

„De Driesprong“ -yacht charters -camping



Erkunden Sie
auf unseren
Motorjachten
die schönsten
Wassersport-
gebiete der
Niederlande.

22 top gepflegte
Motorjachten
warten auf Sie.



Lemsterweg 20 - NL-8484 KK Langelille (Friesland)
Telefon: +31 (0)561 48 14 73 - Fax: +31 (0)561 48 14 22
info@driesprong.net - www.driesprong.net



TECHNISCH REPARATIE BEDRIJF

2

Qualität, Komfort und Service,
das ist unser Leitmotiv!

Ohne
Bootsführerschein!



Yachtcharter Sytze Heegstra
Hoofdstraat 66a - 9003 LL Warten
Tel: +31 (0)58 255 25 46 - Fax +31 (0)58 255 28 58
info@yachtcharterheegstra.nl
www.yachtcharterheegstra.nl

Preferred suppliers of quality time!

YACHT GALLERY

SOUTHAMPTON LONDON - ZWARTSLUIS



SERIOUS YACHTS 1260



SL DISCOVERY 45



NUMARINE 78 FLY



RODMAN SPIRIT 31

GO FOR GOLD

DISTRIBUTOR OF:
NUMARINE • SERIOUS YACHTS • SUPER LAUWERSMEER
RODMAN • AVENTURA

POWERED BY KRANERWEERD

OP DE WEBSITE BIEDEN WIJ CA. 150 KWALITEITSJACHTEN TER VERKOOP EN WIJ ZIJN DOORGAAND OP ZOEK NAAR GOED ONDERHOUDEN SCHEPEN TER BEMIDDELING. INFORMEER NAAR ONZE AANTREKKELIJKE VOORWAARDEN.

Johan Schoppert & Han Tybout • Het Oude Diep 5-7 • 8064 PN Zwartsluis • T: +31(0)38-386 7351 • E: office@yacht-gallery.com • W: www.yacht-gallery.com

www.yacht-gallery.com

